

Eine Verlagsbeilage des **General-Anzeiger**

FUSSBALL IN DER REGION



Die Mannschaften von der Mittelrheinliga
bis zur Bezirksliga

AB SEITE II

Die Spielpläne und Termine
inklusive Kreisliga A

SEITEN XII - XIV



MANNSCHAFTEN

-  SV Bergisch Gladbach 09
-  Bonner SC
-  FV Endenich
-  SpVg Frechen 1920
-  Borussia Freialdenhoven
-  BCV Glesch-Paffendorf
-  FC Hennef 05
-  Eintracht Hohkeppel
-  FC Hürth
-  SC Fortuna Köln II
-  TuS BW Königsdorf
-  SpVg Porz
-  Union Schafhausen
-  Siegburger SV 04
-  Germania Teveren
-  VfL Vichttal

Totaler Neuanfang

Aus der Meistermannschaft des FC Hennef 05 sind nur „anderthalb“ Spieler übrig geblieben

VON LUDOVIC BÜRLING

HENNEF. Als Außenseiter in die Saison 2022/2023 gestartet, krönte sich der FC Hennef 05 am letzten Spieltag mit einem 2:0-Erfolg beim FC Wegberg-Beeck nach einer überragenden Spielzeit zum verdienten Meister der Fußball-Mittelrheinliga – das Ticket für die Regionalliga West war gelöst.

Knapp acht Wochen später steht der Verein vor einem totalen Neuanfang. Es gibt mehrere Gründe, die dazu führten. Der gewichtigste: die angespannte Finanzlage, die die Verantwortlichen um den Präsidenten Clemens Wirtz und den Vorsitzenden Martin Gerards dazu zwangen, drastische Etatkürzungen zu tätigen, um die Wirtschaftlichkeit des Gesamtvereins nicht zu gefährden.

Zwei Kicker wechseln in die Regionalliga

Rückblende: Eine Woche nach dem Gewinn der Mittelrheinmeisterschaft verkündet der FC Hennef 05, der nach dem Ableben des Hauptsponsors Anton Klein bis zuletzt vergeblich hofft, neue Geldgeber zu finden, seinen Verzicht auf den Aufstieg in die Viertklassigkeit. Zu diesem Zeitpunkt steht bereits fest, dass sowohl der Trainer Sascha Glatzel als auch der Sportliche Leiter Dirk Hager nach insgesamt sechseinhalb Jahren den Verein verlassen werden – auf dem Höhepunkt des Erfolges.

Dies und nicht zuletzt das lange Zaudern der Verantwortlichen bei der Entscheidungsfindung „Aufstieg oder nicht Aufstieg“ führen dazu, dass sich zahlreiche Spieler ebenfalls bereits anderweitig orientiert haben. Am Ende verlässt fast die komplette Meistermannschaft den Verein. Erstaunlich allerdings: Lediglich zwei Spieler, Masahiro Fujiwara (Holstein Kiel U23) und Takahito Ohno (FC Wegberg-Beeck), spielen in der nächsten Spielzeit höherklassig in der Regionalliga.



FC Hennef 05 (hinten von links): Ole-Johann Lichter, Leon Mani, Kai Yannik Schusters, Sidar Ali Simsik, Alihan Zor, Teruki Nakano, Dannyking Kafunda, Joel Heuter, Mouad Zaki, Eren Cubukcu. **Mitte:** Trainer Fatih Özyurt, Co-Trainer Frank Süss, Mannschaftsbetreuer Thomas Henseler, Dennis Eck, Burak Mus, Sportlicher Leiter Jürgen Thomas, Vorsitzender Martin Gerards, Präsident Clemens Wirtz, Stadionsprecher Norbert Maibaum. **Vorn:** Benny Boboy, Leo Camara, Tobias Berger, Hajdar Shala, Justin Strauch, Max Blönigen, Adrian Asani, Aron-Ingi Andreasson, Takamu Yamahara, Oshoma Ichue. FOTO: BRÖHL

„Als mich Martin Gerards fragte, ob ich mir vorstellen könnte, eine Position beim FCH zu übernehmen, dachte ich zunächst an eine repräsentative Aufgabe“, lacht Jürgen Thomas, der seit 15 Jahren erfolgreich bei den Alten Herren der Rot-Weißen kickt. Gerards hat ihm allerdings eine ganz andere Rolle zugedacht: nämlich die des Sportlichen Leiters als Nachfolger von Dirk Hager.

„Wir haben Wert darauf gelegt, dass die Jungs entweder eine Hennefer Vergangenheit haben oder aus der näheren Umgebung kommen“

Jürgen Thomas
Sportlicher Leiter

Zeit einen neuen Kader zusammenstellen. „Realistisch betrachtet konnten wir nur anderthalb Spieler halten, die in der vorigen Saison zu den Stammkräften gehörten“, sagt der 52-Jährige, nachdem sich auch die Hoffnungen auf den Verbleib von Routinier Robin Schmidt und Abwehrspezialist Jordan Ramirez zerschlugen.

Übrig blieben – Stand-by-Spieler Dennis Eck mal aus-

geklammert – Burak Mus, der seit 2018 in Hennef spielt und zugleich mit 26 Jahren der älteste Akteur im neuen Kader ist, sowie Aron Andreasson. Dabei gilt der frühere isländische U19-Nationalspieler als der „halbe Spieler“, da er nach einer schweren Verletzung erst in der Endphase der vorigen Saison zum Kader stieß. Obwohl erst 23 Jahre alt, soll Andreasson gemeinsam mit Mus die neue Mannschaft anführen.

Insgesamt 16 Neuzugänge tragen ab sofort die Farben der Hennefer, wobei das Durchschnittsalter des Kaders knapp 22 Jahre beträgt. „Wir haben

Wert darauf gelegt, dass die Jungs entweder eine Hennefer Vergangenheit haben oder aus der näheren Umgebung kommen. Denn das ist der Weg, den wir gehen wollen. Unsere Spieler sollen sich mit dem Verein identifizieren“, betont Thomas. „Dabei haben wir auch bewusst auf den einen oder anderen verzichtet, der vielleicht ein paar Prozent mehr Qualität gehabt hätte“, ergänzt Özyurt, der den neuen

Weg als „spannendes Projekt“ bezeichnet.

Dieser Weg könnte freilich hart und steinig werden, denn bis zum Saisonstart gegen den Titelfavoriten Bonner SC blieb kaum Zeit, sich einzuspielen, Laufwege kennenzulernen sowie Abläufe zu verinnerlichen. Özyurt und Thomas wissen das sehr wohl: „Wir werden der Mannschaft keinen Druck auferlegen“, sagen sie unisono. Fakt ist: „Wir wol-

„Uns ist bewusst, dass wir Nackenschläge hinnehmen müssen und ab und an eins auf die Mütze bekommen werden“

Fatih Özyurt
Trainer

len in Hennef etwas Neues aufbauen, das braucht Zeit. Aber wir wollen auch in den nächsten Jahren Mittelrheinligafußball spielen“, lässt sich Thomas entlocken.

„Die Mannschaft hat eine Menge Potenzial. Uns ist jedoch bewusst, dass wir Nackenschläge hinnehmen müssen und ab und an eins auf die Mütze bekommen werden“, weiß Özyurt, der den Vergleich mit dem Boxen heranzieht. „Viele Boxer werden niedergeschlagen, aber sie gehen nicht k.o. Ich bin gespannt, worüber wir in drei Monaten sprechen.“

Der Kader des FC Hennef 05

HENNEF. Das Aufgebot des FC Hennef 05 für die anstehende Spielzeit umfasst – ohne den Routinier und langjährigen Leistungsträger Dennis Eck (32), der lediglich noch für Notfälle zur Verfügung steht – insgesamt 22 Akteure. Das Durchschnittsalter der Mannschaft liegt bei 22,05 Jahren.

Burak Mus, der noch vom letztjährigen Aufgebot übrig geblieben ist, bestritt mit 145 Partien die meisten Mittelrheinliga-Begegnungen für den FCH. *bl*

Zugänge: Tobias Berger, Philip Pietrek, (beide VfL Alfter), Joël Heuter, Takumu Yama-

hara (beide FC Pesch), Adrian Asani (Dornbirner SV/Österreich), Eren Cubukcu (SC Rheinbach), Leo Camara (SC Fortuna Köln II), Leon Mani (SV Deutz 05), Teruki Nakano (FC Kray), Hajdar Shala (Bonner SC), Kai Yannik Schusters (Siegburger SV 04), Justin Strauch (DJK Arminia Eilendorf), Ole-Johann Lichter, Benny Boboy (beide Bonner SC U19), Oshoma Ichue (FC Viktoria Köln U19), Mouad Zaki (eigener Nachwuchs).

Abgänge: Martin Michel, Michael Okoroafor (beide Bonner SC), Jannik Stoffels, Louis Klapperich (beide FV Engers), Jordan Ramirez, Tarik Dogan (beide Siegburger SV 04), Johannes-Maria Siregar, Robin Schmidt (beide SC Fortuna Köln II), Kenan Akalp (SSV Merten), Tristan Arndt (SV Bergisch Gladbach 09), Masahiro Fujiwara (Holstein Kiel U23), Takahito Ohno (FC Wegberg-Beeck), Kanata Todate (VfB Hilden), Hannes Viehweger (FV Endenich), Sakae Iohara (Ziel unbekannt).



Das Gespann, das den runderneuten FC Hennef 05 in der Erfolgsspur halten soll: Trainer Fatih Özyurt (rechts) und der Sportliche Leiter Jürgen Thomas.

FOTO: BRÖHL



Wechselfieber: Philip Pietrek (rechts) kommt vom VfL Alfter zum FC Hennef 05, Sakae Iohara verlässt die Hennefer mit unbekanntem Ziel.

FOTO: HENRY

Trainer: Fatih Özyurt (zuletzt vereinslos) für Sascha Glatzel (Fußballpause).

Tor: Max Blönigen, Justin Strauch. **Verteidigung:** Aron Andreasson, Tobias Berger, Leo Camara, Eren Cubukcu, Leon Mani, Burak Mus, Haj-

dar Shala, Takumu Yamahara. **Mittelfeld und Angriff:** Dannyking Beya-Kafunda, Teruki Nakano, Philip Pietrek, Mouad Zaki, Alihan Zor, Adrian Asani, Benny Boboy, Joël Heuter, Oshoman Ichue, Ole-Johann Lichter, Kai Yannik Schusters, Sidar-Ali Simsik, Dennis Eck.

Unsere Liga!

100% Mehrweg und natürlich klimaneutral!

Ob Training, Spiel oder Regeneration: Brohler Mineralwasser ist der erfrischende Durstlöcher und Flüssigkeitslieferant mit einem hohen Gehalt an natürlichen Mineralstoffen und besonders reich an bioverfügbarem Magnesium und Hydrogencarbonat.

30% SPAREN!

Werden Sie jetzt aktiv für Ihren Verein: brohler.de/aktiv



Trink Brohler. Fühl dich wohler.

Führungsspieler sind gefragt

Bonner SC unternimmt mit stärkerem Kader einen neuen Anlauf zum Aufstieg in die Regionalliga



Bonner SC (hinten von links): Torwarttrainer Andy Hubert, Volkan Ballicalioglu, Eray Isik, Mannschaftsarzt Dr. Jochen Müller-Stromberg, Samir Malaab, Man-Ju Lee, Jonas Berg, Adis Omerbasic, Rudolf González, Creighton Braun, Marco Königs, Mannschaftsarzt Dr. Pierre Conrads, Leander Goralski, Leon Augusto, Hendrik Strobl, Maximilian Decker, Betreuer Achim Maurer, Physiotherapeut Tayfun Babyigit. **Mitte:** Betreuer Guido Holt, Ben Hompesch, Tim Schirmer, Burak Yesilay, Michael Okoroafor, Martin Michel, Kevin Birk, Jan Luca Prangenberg, Maximilian Pommer, Markus Wipperfürth, Armando Rexhepaj, Co-Trainer Gordon Addai. **Vorn:** Felix Erken, Trainer Giuseppe Brunetto, Massaman Keita.

FOTO: HEMPEL

VON THOMAS HEINEN

BONN. Was Aufstiegsambitionen im Fußball anbetrifft, gilt der Hamburger Sportverein gemeinhin als das abschreckende Beispiel schlechthin. Nicht weniger als fünf vergebliche Anläufe, aus der 2. Liga in die deutsche Eliteklasse zurückzukehren, stehen mittlerweile in der Vereinschronik des sechsfachen deutschen Meisters.

Das selbst gesteckte Ziel wurde meilenweit verfehlt

So schlimm soll es für den Bonner SC nicht kommen, um aus Liga fünf wieder in die Regionalliga West zurückzukehren. Das ginge wohl auch nicht, denn einen solch langen finanziellen Atem dürfte der BSC nicht haben.

Immerhin aber muss der einst ranghöchste Bonner Fußballverein einen ersten vergeblichen Versuch nach dem Abstieg 2022 verkraften. Mit dem enttäuschenden vierten Tabellenplatz nach der zurückliegenden Spielzeit hat das Team um Sportdirektor Daniel Zillken das seinerzeit selbst gesteckte Ziel meilenweit verfehlt. Das soll und muss anders werden.

„Dann steigen wir eben ein Jahr später auf“, hatte der BSC-Vorstandsvorsitzende Dirk Mazurkiewicz schulterzuckend und trotzig zugleich bemerkt, nachdem die Niederlage beim TuS BW Königsdorf auch die letzten Hoffnungen auf eine direkte Rückkehr in die vierte Liga zerstört hatte. Anders als vor Jahresfrist scheint der BSC diesmal tatsächlich deutlich besser gerüstet. „Damals hatten wir vier Wochen vor dem Saisonstart kaum Spieler unter Vertrag. Das ist dieses Mal ganz anders“, stellte Mazurkiewicz nach dem Trainingsauftakt mit großer Zufriedenheit fest.

25 Akteure stehen aktuell im Bonner Kader. Der eine oder andere Kicker könnte indes noch dazukommen. „Das Transferfenster ist schließlich noch bis zum 1. September offen. So lange werden wir die Augen offen halten“, sagte Zillken.

Vor allen Dingen kamen bislang erfahrene Spieler dazu. „In der abgelaufenen Saison haben uns in den entschei-

denden Spielen genau diese Führungsspieler gefehlt“, sagte der Sportdirektor. Mit dem ehemaligen Profi Marco Königs (33) sowie mit den Rückkehrern Leander Goralski (29), Markus Wipperfürth (27), Adis Omerbasic (28) und Schlussmann Martin Michel (30) stehen nun genau diese Spieler zur Verfügung. Leistungsträger wie Rudolf González. Maximilian Pommer oder Jonas Berg konnten darüber hinaus gehalten werden. „Unser Kader verfügt über eine ganz andere Stabilität, als wir sie

„Damals hatten wir vier Wochen vor dem Saisonstart kaum Spieler unter Vertrag. Das ist diesmal ganz anders“

Dirk Mazurkiewicz
Vorstandsvorsitzender

zu Beginn der vergangenen Saison hatten“, findet Mazurkiewicz.

Auch Cheftrainer Giuseppe Brunetto, der nach dem Rücktritt von Lukas Sinkiewicz vor dem letzten Saisondrittel das Team übernommen hatte, scheint mit der Zusammenstellung der Mannschaft zufrieden. „Damit hat mir Daniel fast jeden Wunsch erfüllt“, sagt er.

Die ersten Testspiele machten allerdings deutlich, dass sich die Mannschaft nach wie vor mit engen Plätzen und

physisch betonter Spielweise schwertut. „Hier müssen wir den Hebel ansetzen“, sagt der BSC-Trainer. „Wir können nicht alles fußballerisch lösen.“

Junge Leute sollen sich mit dem Verein identifizieren

Helfen sollen selbstverständlich auch die Fans. Ab dem ersten offiziellen Heimspiel der Saison 2023/24 am 11. August gegen den FC Hennef 05 können Schüler, Studenten und Auszubildende die Spiele des BSC zu-

nächst einmal in der Hinrunde kostenlos im Sportpark Nord verfolgen.

„Wir als Verein wollen selbstverständlich auch junge Menschen in Bonn ansprechen und ihnen eine Möglichkeit geben, sich mit der Stadt Bonn und mit dem Verein zu identifizieren“, erklärt Mazurkiewicz diese Maßnahme. Der BSC-Chef gibt sich zuversichtlich, weiß aber sehr wohl auch um die sportlichen und um die wirtschaftlichen Zwänge.

Noch scheint die Sponsorendecke tragfähig, noch scheint die Konkurrenz um den einen Aufstiegsplatz mit Vereinen wie Eintracht Hockenheim, dem sich im Umbruch befindenden FC Hennef 05 oder dem SV Bergisch Gladbach 09 überschaubar. „Wir sollten es aber möglichst in dieser Saison schaffen“, sagte Mazurkiewicz jüngst nach dem 2:2-Unentschieden im Testspiel gegen den Landesligisten SSV Merten.

Möglicherweise dachte der BSC-Vorstandsvorsitzende

„Das Transferfenster ist noch bis zum 1. September offen. So lange halten wir die Augen offen“

Daniel Zillken
Sportdirektor

bei seiner Aussage ja an den Hamburger SV oder auch an den TSV Bayer 04 Leverkusen, dessen Sportgeschäftsführer Simon Rolles öffentlich laut über die Reaktivierung der U23-Vertretung, die 2014 vom Spielbetrieb abgemeldet wurde, nachdenkt.

Denn diese würde in der Spielzeit 2024/2025 in der Fußball-Mittelrheinliga starten – eine zusätzliche starke Konkurrenz, der sie beim Bonner SC natürlich nur allzu gern aus dem Weg gehen würden.

Der Kader des Bonner SC

BONN. Kaum ist er da, da ist er auch schon als Mannschaftskapitän auserkoren worden: Der vom Wuppertaler SV zum Bonner SC gestoßene ehemalige Profi Marco Königs, der als Stürmer die Erfahrung aus 28 Zweit- und 190 Drittliga-Einsätzen mitbringt, wird in der kommenden Spielzeit auch

nach außen sichtbar das BSC-Team führen. Als sein Stellvertreter fungiert weiterhin Mittelfeldspieler Maximilian Pommer.

Mit gutem Beispiel auf dem Feld vorangehen soll auch Abwehrspieler Adis Omerbasic. Der Rückkehrer vom Regionalligisten 1. FC Düren kennt

sich im Sportpark Nord bestens aus und wird nach seiner dreijährigen Abwesenheit mit Sicherheit keine allzu lange Anlaufzeit brauchen, denn er bestritt vor seiner Dürener Zeit bereits 126 Meisterschaftsspiele für den Bonner SC. *ga*

Zugänge: Martin Michel, Michael Okoroafor (beide FC Hennef 05), Markus Wipperfürth, Adis Omerbasic (beide 1. FC Düren), Creighton Braun (Germania Halberstadt), Hendrik Strobl (Siegburger SV 04), Eray Isik (FC Viktoria Köln), Volkan Ballicalioglu (Bayer 04 Leverkusen), Armando Rexhepaj (SpVg Frechen 1920), Marco Königs (Wuppertaler SV), Leander Goralski (1. FC Bocholt), Nam-Ju Lee (eigener Nachwuchs).

Abgänge: Ismael Maloko, Alexander Tackie Sai, Ishak Adahchur (alle Siegburger SV 04), Ron Meyer (FC Wegberg-Beeck), Nico Perrey (SV Lövenich/Widdersdorf), Hajdar Shala (FC Hennef 05), Dan-Patrick Poggenberg, Bilal Ksiouar, Daniel Somuah,



Temperamentvoller Dirigent des BSC-Orchesters: Trainer Giuseppe Brunetto will mit seinem Team den Sprung in die Regionalliga schaffen.

FOTO: HEMPEL

Ergün Yildiz (alle Ziel unbekannt).

Trainer: Giuseppe Brunetto.

Tor: Kevin Birk, Martin Michel.
Verteidigung: Massaman Keita, Adis Omerbasic, Jan Luca Prangenberg, Rudolf González, Tim Schirmer, Maximilian De-

cker, Leander Goralski, Markus Wipperfürth, Creighton Braun.

Mittelfeld und Angriff: Leon Augusto, Felix Erken, Maximilian Pommer, Michael Okoroafor, Jonas Berg, Nam-Lu Lee, Ben Hompesch, Eray Isik, Volkan Ballicalioglu, Burak Yesilay, Samir Malaab, Hendrik Strobl, Armando Rexhepaj, Marco Königs.



Einer der neuen „Leitwölfe“ beim Aufstiegsaspiranten Bonner SC: Marco Königs, der vom Wuppertaler SV den Weg nach Bonn fand und bereits Zweitliga-Erfahrung aufweist.

FOTO: HEMPEL

Kompetenz seit über 140 Jahren

Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin



Gemeinschaftskrankenhaus Bonn
St. Elisabeth · St. Petrus · St. Johannes gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn

Die starke Gemeinschaft für Ihre Gesundheit



- Experten für Sportverletzungen
- Kooperationspartner des Olympiastützpunktes Rheinland und vieler Sportvereine
- Traumazentrum und Endoprothesenzentrum

Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie
und Sportmedizin (ZOUS)

Chefärzte: Dr. med. Holger Haas,
Dr. med. Jochen Müller-Stromberg

Bonner Talweg 4–6 | 53113 Bonn

Hotline: 0228/508-2222 | E-Mail: zous@gk-bonn.de

Keine Fahrstuhlmannschaft

Nach dem Aufstieg hat sich beim FV Endenich viel verändert. 13 Abgängen stehen 14 neue Spieler gegenüber

VON CONSTANTIN GRAF

BONN. Die vergangene Spielzeit endete für den FV Endenich mit dem größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Zum ersten Mal stieg das Team von Trainer Dennis Ochs in die fünfhöchste Spielklasse auf. Doch dieser Erfolg bringt auch Herausforderungen und Veränderungen mit sich. „Wir gehen als klarer Außenseiter in die Saison“, sagt Ochs. „Unser Ziel ist der Klassenerhalt. Den wollen wir mit aller Macht realisieren, egal wie.“

Der Kader wurde komplett umgekrempelt

Dafür hat die sportliche Leitung den bestehenden Kader in der Sommerpause kräftig umgekrempelt. 13 Abgängen stehen 14 Neuverpflichtungen gegenüber. Ochs begründet die tiefgreifenden Veränderungen im Kader mit den gestiegenen Anforderungen der neuen Spielklasse. „Uns ist bewusst, dass der Abstand zwischen Landes- und Mittelrheinliga schon mal geringer war“, betont der 36-Jährige. „Der größte Unterschied ist die Geschwindigkeit, alles passiert in einem viel höheren Tempo.“

Ochs plant daher, den Spielstil seiner Mannschaft grundlegend zu verändern. Traten die Endenicher in der vergangenen Spielzeit noch häufig sehr dominant auf und zwangen die Gegner bereits tief in deren eigener Hälfte zu Fehlern, so möchte der Coach sein Team nun deutlich verhaltener auftreten lassen. Umschaltmomente aus einem gut organisierten Defensivverbund sollen das neue bevorzugte Mittel werden.

„Wir müssen uns anpassen“, erklärt Ochs. „Denn bei Testspielen gegen Mittelrheinligisten in der zurückliegenden Saison haben wir bereits die Anforderungen kennengelernt. Wir dürfen nicht so naiv sein zu glauben, dass unser dominanter Stil auch auf die Mittelrheinliga übertragbar ist.“

Die Abgänge wiegen ebenfalls schwer. Mit Jan Euen-



FV Endenich (hinten von links): Sportlicher Leiter Abdsamad Amraoui, stellvertretender Vorsitzender Hansi Langen, Leonardo Dos Santos, Emirhan Özen, Fabio Manuel Dias, Hannes Viehweger, Abdellah Laouamera, Mustafa Podvrica, Ertugrul Ünal, Gian Luca Todaro, Physiotherapeut Frederik Hartung, Co-Trainer Ilias Saidi. **Mitte:** Sportdirektor Markus Köppe, Trainer Dennis Ochs, Vorsitzender Bernd Trimborn, Maximo Valente, Sekou-Cheick Condé, Bonna Dembele, Milen Manchev, Florent Sylaj, Maxim Ngom, Jan Kevin Kumuini, Ibis Renda, Torwarttrainer Marcel Malzahn, Vereinslegende Hans Müller, Betreuer Wolfgang Overath. **Vorn:** Abdenbi Oubelkhiri, Taras Holyk, Selcuk Kaban, Marco Höck, Malte Eisberg, Suheil Zeddoug, Philipp Johannes Breuer, Daniel Schaal, Ko Tachibana, Beckly Gwe Foten. FOTO: HEMPEL

heim, Volkan Kartal und Filip Timov verlieren die Endenicher drei gefährliche Offensivspieler. In der Defensive muss Ochs das Team nach dem Abgang von Patrick Warning, den es zum Ahrweiler BC in die Rheinlandliga zieht, ebenfalls zumindest geringfügig verändern.

„Neben unserer jungen Garde benötigen wir definitiv auch erfahrenere Kicker, die in schwierigen Situationen vorangehen können“, betont Ochs. Ein solcher Spieler soll Daniel Schaal werden. Den 29-jährigen Verteidiger kann man getrost als Königstransfer bezeichnen. Schaal spielte zuletzt für das amerikanische Collegeteam Barry University in Miami. Des Weiteren stehen Stationen beim Bonner SC, SC Verl sowie in der Zweitvertretung des 1. FC Köln in seiner sportlichen Vita. Insgesamt bringt Schaal die geballte Erfahrung von 126 Spielen in der Regionalliga mit an die Röckumstraße. „Von Daniel

erhoffen wir uns, dass er sofort Verantwortung auf dem Platz übernimmt. Mit seiner Erfahrung kann er unseren Spielern mit Sicherheit direkt weiterhelfen“, freut sich Ochs über die Verpflichtung.

Verantwortung auf dem Platz übernehmen soll auch das verbliebene Grundgerüst der vergangenen Spielzeit. mit Leonardo dos Santos, Ertugrul Ünal und Kapitän Abdenbi Oubelkhiri. Vor allem Oubelkhiri hat einen steilen Aufstieg hinter sich.

Kapitän Oubelkhiri Beispiel für stetige Weiterentwicklung

Spielte der 22-Jährige vor seinem Wechsel nach Endenich noch in der Kreisliga A beim ASV Sankt Augustin und Marokkanischen SV Bonn, entwickelte sich der Mittelfeldspieler stetig weiter und wird nun, knapp drei Jahre später, als Mannschaftskapitän in der Mittelrheinliga auflaufen. „Oubelkhiri ist ein ganz zentraler Spieler“, stellt Ochs klar. „Aber auch er muss jetzt demütig bleiben und hart an sich arbeiten. An das neue Niveau muss er sich auch als Kapitän erst gewöhnen.“

Alle Verantwortlichen beim FV Endenich wissen freilich nur allzu gut, dass viele Dinge funktionieren müssen, wenn der Klassenerhalt geschafft werden soll. Die Neuverpflichtungen müssen schnell integriert werden, die Mannschaft wird in engen Begegnungen mit Sicherheit auch auf das berühmte Quäntchen Glück angewiesen sein. „Aber wir glauben daran, dass wir an einem guten Tag jeden Gegner in dieser Liga ärgern können. Auf gar keinen Fall wollen wir eine Fahrstuhlmannschaft werden“, betont Amraoui.

Doch die Endenicher plagen noch ganz andere Sorgen. So ist die Infrastruktur bei dem Club überhaupt nicht mit der anderer Vereine auf diesem fußballerischen Niveau zu vergleichen. Die größten Probleme bereiten den Verantwortlichen aktuell die Kabinen. „Unsere Umkleiden sind in einem ziemlich maroden Zustand“, sagt Amraoui. „Wir sind auf die Hilfe der

Stadt angewiesen. Auch die Schiedsrichterkabinen machen uns großen Kummer. Der Raum hat nicht einmal ein Fenster.“

Amraoui möchte in den nächsten Jahren verstärkt auf die eigene Jugend setzen. Momentan aber sei das nicht möglich. „Wir haben zwar mittlerweile wieder eine A-Jugend, aber das Niveau ist sehr überschaubar. Im Moment verpflichten wir die jungen Spieler immer aus externen Vereinen“, gibt der Sportliche Leiter zu.

Das Projekt sei ein Langzeitprojekt. In der Tat spielen beim FVE derzeit lediglich zwei Nachwuchsmannschaften höher als Kreisliga, kein einziges Juniorenteam ist in einer Spielklasse auf Verbandsebene zu finden.

„In diesem Punkt haben wir natürlich noch eine Menge Nachholbedarf, aber das Potenzial des Standorts Endenich ist absolut vorhanden“, meint Amraoui und gibt sich kämpferisch.

„Unsere Umkleiden sind in einem maroden Zustand. Wir sind auf die Hilfe der Stadt angewiesen“

Abdsamad Amraoui
Sportlicher Leiter

„Wir dürfen nicht so naiv sein zu glauben, dass unser dominanter Stil auch auf die Mittelrheinliga übertragbar ist“

Dennis Ochs
Trainer

Der Kader des FV Endenich

BONN. Mit Patrick Warning verließ den FV Endenich ein absoluter Stammspieler. Abdsamad Amraoui, der Sportliche Leiter beim FVE, stellt klar: „Ihn hätten wir sicher ebenso gern gehalten wie Jan Euenheim, Volkan Kartal und Filip Timov. Aber sie haben sich für andere Wege entschieden, das respektieren wir.“

Die Neuen müssen den Verlust auffangen. „Aber sie werden Zeit brauchen, denn wir wollten unserem Weg treu bleiben“, sagt Trainer Dennis Ochs. Im Frühjahr hatten die FVE-Verantwortlichen betont, vornehmlich auf junge Spieler setzen zu wollen. Dieses Konzept lässt sich bei den Zugängen erkennen. Die 15 Spieler sind durchschnittlich

erst 21,4 Jahre alt, mit Selcuk Kaban vom Godesberger FV ist nur ein „Ausreißer“ dabei, der älter als 30 ist. *grc*

Zugänge: Florent Sylaj, Ibis Renda (alle Ahrweiler BC), Ko Tachibana, Sekou-Cheick Condé (beide TuRU Düsseldorf), Frederik Hartung, Fabio Ferreira-Böcker (beide VfL Alfter), Hannes Viehweger (FC Hennef 05), Daniel Schaal (Barry Buccaneers/Barry University), Maximo Valente (Argentinien), Mustafa Podvorica (Kosovo), Selcuk Kaban (Godesberger FV), Souheil Zeddoug (FC Pesch), Ilias Saidi (SV RW Merl), Milen Manchev (FC BW Friesdorf), Emirhan Özen (vereinslos).

Abgänge: Gedeon Tamfutu, Sami Berhausen, Jan Lucas Morwitz (alle FC BW Friesdorf), Jan Euenheim (TuRa Oberdrees), Daniel Lingen (SSV Merten), Volkan Kartal (Marokkanischer SV Bonn), Patrick Warning (Ahrweiler BC), Alexander Dohr (SC Fortuna Bonn), Florian Schöller, Louis Trznadel, Lourenco da Silva, Dennis Herschbach, Filip Timov (alle Ziel unbekannt).



Sie wollen dafür sorgen, dass die Mittelrheinliga für den FV Endenich nicht nur eine Eintagsfliege bleibt: Trainer Dennis Ochs (l.) und der Sportliche Leiter Abdsamad Amraoui.

FOTOS: HEMPEL

Trainer: Dennis Ochs.

Tor: Philipp-Johannes Breuer, Malte Eisberg, Marco Höck, Souheil Zeddoug. **Verteidigung:** Sekou-Cheick Condé, Fabio Ferreira-Böcker, Jan-Kevin Kumuini, Abdellah Laouamera, Maxim Ngom, Benedikt Palm, Ibis Renda, Daniel Schaal, Gian-Luca Todaro, Hannes Vieh-

weger. **Mittelfeld und Angriff:** Selim Caliskanoglu, Carlos de la Cruz, Taras Holyk, Selcuk Kaban, Milen Manchev, Abdenbi Oubelkhiri, Emirhan Özen, Mustafa Podvorica, Ertugrul Ünal, Maximo Valente, Jan Werner, Bouna Dembélé, Fabio Dias, Leonardo dos Santos, Beckly Gwe Fotem, Florent Sylaj, Ko Tachibana.



Grund zum Jubeln hatten die Spieler des FV Endenich in der abgelaufenen Saison oft genug. Nach dem Aufstieg sollen derartige Szenen nicht nur die Ausnahme bleiben.

FOTO: HENRY



Containerdienst und Schrotthandel

PUR UMWELT – KOMPETENT ENTSORGEN, KONSEQUENT VERWERTEN!

- Entsorgung gefährlicher Abfälle
- Suspensionsentsorgung
- Containerdienst
- Gewinnung von Sekundärrohstoffe
- Abbruch und Entkernung

Sie finden uns in Bonn, Köln & Rhein-Sieg-Ahr

Telefon: 0228/95 12 90 • pur-umwelt.com



Mittelfristig in die Regionalliga

Mehmet Dogan ist der neue starke Mann beim Siegburger SV 04 und will den Club wieder an die Spitze bringen

VON LUDOVIC BÜRLING

SIEGBURG. Nach einer verkorksten Spielzeit, in der der Traditionsverein nur knapp dem Abstieg in die Landesliga entging, will Fußball-Mittlerheinligist Siegburger SV 04 wieder durchstarten. Dafür legen die Verantwortlichen der Blau-Weißen in der Sommerpause die Grundlagen – allen voran der neue starke Mann Mehmet Dogan, der erst vor rund zwei Monaten das Amt des Sportlichen Leiters übernahm.

Kreisstädter verschlissen in der Vorsaison drei Trainer

Dem 39-Jährigen, der viele Jahre als Spieler und Funktionär die Geschicke beim VfL Alfter bestimmte, gelang es, die Kreisstädter im Endspurt der abgelaufenen Saison wieder auf Kurs zu bringen und mit dem Team den Klassenerhalt zu feiern. Im Endspurt einer Saison, die den Sieburgern einen zweifelhaften Rekord bescherte: Mit Bünyamin Kilic, Thomas Klimmeck und dem früheren Profi Alexander Voigt verschlissen sie gleich drei Trainer.

Mittelfristig hat Dogan freilich andere Pläne: den einstigen Oberliga-Vorzeigeverein von der Sieg nach vielen Jahren des sportlichen Darbens wieder an die Spitze zu bringen. Ziel der Blau-Weißen ist es, in drei bis vier Jahren um den Regionalliga-Aufstieg zu kämpfen.

„Wir haben nach dem Klassenerhalt gesagt, dass wir eine Mannschaft zusammenstellen wollen, die – gemischt mit jungen, aber durchaus schon erfahrenen Spielern – einen einstelligen Tabellenplatz belegen kann. Das ist uns gelungen“, sagt Dogan. Er sieht genügend Potenzial, um Platz sechs mitspielen zu können.

Nach Torwart Michael Vogel (30) ist Tarik Dogan, Zugang vom FC Hennef, mit 26 Jahren der älteste Akteur im Aufgebot. Der Innenverteidiger bringt Erfahrung aus mehr als 140 Mittelrheinligaspielen mit. Ebenfalls aus Hennef kommen der quirlige Angreifer Bilal El Morabiti und Abwehrspezialist Jordan Ramirez.

Nachdem sich Landesliga-Toptorjäger Timo Balte, der



Siegburger SV 04 (hinten von links): Michael Ojesanmi, Bilal El Morabiti, Ismael Maloko, Noah Tomson, Ishak Adahchur, Alexander Tackie-Sai, Till Weingarten, Jordan Ramirez, Elvin Jashari, Yannick Zierden, Elias Bosbach. **Mitte:** Trainer Lino Sánchez-Copano, Co-Trainer Adama Niang, Sportlicher Leiter Mehmet Dogan, Torwarttrainer Gerd Schmidt, Tarik Dogan, Timo Balte, Burak Koyuncu, Betreuer Andreas Esser, Physiotherapeut Niclas Vieten, Betreuer Gerold Green. **Vorn:** Daiki Kamo, Hussein Hammouda, Stefano Alicata, Sam-Calvin Kisekka, Ben Esser, Michael Vogel, Jens Fikisi, Nils Stephan, Kaito Asano, Juyong Jo, Keita Kinoshita.

FOTO: WOLFGANG HENRY

zuletzt für den VfL Alfter 31-mal erfolgreich war, in der Vorbereitung einen Kreuzbandriss zuzog und somit die Hinrunde verpassen wird, verpflichteten die Kreisstädter mit Elvin Jashari (20) vom Oberligisten SC Paderborn II ein weiteres Sturmtalent. Vom letztjährigen Kader blieben lediglich sechs Feldspieler übrig.

Dem neuen Coach Lino Sanchez Copano, der zuvor in der Jugendabteilung des Bonner SC trainierte und für den Siegburg seine erste Station als Seniorentrainer bedeutete, wurde für die kommende Spielzeit also ein schlagkräftiger Kader ohne Altlasten zur Verfügung gestellt. Sanchez Copano soll gemeinsam mit dem erfahrenen ehemaligen Profi Adama Niang die Weichen für die Zukunft stellen.

Kritische Stimmen, die dem Trainer mangelnde Erfahrung im Seniorenbereich bescheinigen, ignoriert Dogan: „Ich höre dies gefühlt jeden Tag. Aber mal ehrlich, wir müssen doch jungen Trainern eine Chance geben, sich zu beweisen. Ich bin überzeugt, dass Lino seinen Weg machen wird.“

Dieser Weg soll nicht nur erfolgreich sein, sondern auch Konstanz bringen. „Wir wollen wegkommen von der hohen Spielerfluktuation der letzten Jahre, hin zu einem Kader, den wir kontinuierlich verstärken können“, betont der Sportliche Leiter. Unter dieser Prämisse hat er das Team zusammengestellt.

Mittelfristig soll die Regionalliga ins Visier genommen werden, dafür werden nicht nur sportlich die Weichen gestellt. Wolfgang Salgert, 2. Vorsitzender des SSV und Hauptsponsor, hat große Pläne. So soll in den nächsten Jahren das in die Jahre gekommene Walter-Mundorf-Stadion für die Viertklassigkeit tauglich gemacht werden. „Salgert kümmert sich jeden Tag um den SSV 04, er lebt den Verein“, gerät Dogan ob der engen Zusammenarbeit fast ins Schwärmen.

Sein Blick richtet sich aber zunächst auf die kommende Saison: „Wir wollen guten, attraktiven Fußball zeigen und die Siegburger wieder ins Stadion holen.“



Mehmet Dogan FOTO: HEMPEL

Der Kader

Michael Vogel ist mit 30 Jahren nicht nur der älteste Spieler des Siegburger SV 04, sondern auch der mit der längsten Kaderzugehörigkeit. Der aus der eigenen Jugend stammende Torwart wurde später beim 1. FC Köln ausgebildet und kehrte zur Spielzeit 2016/2017 von Viktoria Köln zu den Kreisstädtern zurück. Er bestritt 143 Mittelrheinligaspiele für die Siegburger.

Mit Kaito Asano, dem Bruder des Nationalspielers und Flügelstürmers des Bundesligisten VfL Bochum, Takuma Asano, sowie Keita Kinoshita und Daiki Kamo laufen demnächst drei Japaner für die Kreisstädter auf. Als vierter Asiate soll Juyong Jo (Südkorea) im rechten Mittelfeld für Wirbel sorgen. *bl*

Zugänge: Tarik Dogan, Jordan Ramirez, Bilal El Morabiti (alle FC Hennef), Ishak Adahchur, Ismael Maloko, Alexander Tackie Sai (alle Bonner SC), Stefano Alicata, Timo Balte (beide VfL Alfter), Jens Fikisi (TB Berlin), Elias Bosbach (FC BW Friesdorf), Yannick Zierden (CfB Ford Niehl), Elvin Jashari (SC Paderborn II), Noah Tomson, Michael Ojesanmi (beide Bonner SC U19), Till Weingarten (Fortuna Düsseldorf U19).

Abgänge: Matthias Wyberek, Tarik Suleiman (beide TuS Koblenz), Taira Tomita (FC Pesch), André Klug, Yaman Hasal, Ardit Maloku, Musashi Fujiyoshi, Kotaro Nakanishi, (alle Ziel unbekannt), Christopher Mai, Michael Hermann (beide FSV Neunkirchen-Seelscheid), Mehdi Reichert, Tom Isecke (beide FC Hürth), Hendrik Strobl (Bonner SC), Joël Kouekem (SV Bergisch Gladbach), Julian Fälber (TuS Mondorf), Sven Brand (FV Bad Honnef).

Trainer: Lino Sanchez Copano (Bonner SC Junioren) für Gerd Schmidt (Interimsscoach).

Tor: Michael Vogel, Valentin Manzenreiter, Ben Esser, Jens Fikisi. **Verteidigung:** Tarik Dogan, Keita Kinoshita, Burak Koyuncu, Ismael Maloko, Jordan Ramirez, Nils Stephan, Till Weingarten. **Mittelfeld und Angriff:** Ishak Adahchur, Stefano Alicata, Kaito Asano, Elias Bosbach, Bilal El Morabiti, Hussein Hammouda, Juyong Jo, Daiki Kamo, Noah Tomson, Yannick Zierden, Timo Balte, Elvin Jashari, Sam-Calvin Kisekka, Michael Ojesanmi, Alexander Tackie Sai.

SALGERT Unternehmensgruppe

LOHMAR - EUSKIRCHEN - MÖNCHENGLADBACH - DUISBURG - KÖNIGSWINTER

- Autokrane
- Mobilbaukrane
- Schwertransporte
- Spezialtransporte
- Arbeitsbühnen
- Gabelstapler
- Teleskopstapler
- Bergungen
- Schulungen



Ihr zuverlässiger Partner für Hebe-, Transport- und Höhenzugangstechnik - bundesweit !



Hauptsitz Lohmar

Hauptstraße 141, 53797 Lohmar
Tel.: 02246 - 51 51 oder - 53 53
Fax: 02246 - 81 10
lohmar@salgert.eu



Niederlassung Euskirchen

Schneppenheimer Weg 36-38, 53881 Euskirchen
Tel.: 02251 - 78 27 90
Fax: 02251 - 78 28 93
euskirchen@salgert.eu



Niederlassung Mönchengladbach

Heinz-Nixdorf-Straße 14a, 41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161 - 573 88 60
Fax: 02161 - 573 88 61
moenchengladbach@salgert.eu



Bundesweite Logistik Duisburg

Bismarckstraße 120, 47057 Duisburg
Tel.: 0203 - 33 00 90
Fax: 0203 - 33 69 80
duisburg@salgert.eu



Verkaufsbüro Königswinter

Tel.: 02223 - 29 60 32
Fax: 02246 - 81 10
koenigswinter@salgert.eu



MANNSCHAFTEN

-  SC Fortuna Bonn
-  SSV Bornheim
-  SV Deutz 05
-  FC BW Friesdorf
-  SSV Homburg-Nümbrecht
-  SpVg Köln-Flittard
-  SSV Merten
-  TuS Mondorf
-  FSV Neunkirchen-Seelscheid
-  TuS Oberpleis
-  FC Pesch
-  SC Rheinbach
-  SV Schlebusch
-  1. FC Spich
-  FV Wiehl 2000

LANDESLIGA 1



Neue Neun, neue Zehn

Routiniers Julian Fälber und Fabian Welt sollen beim TuS Mondorf für Offensivkraft sorgen

VON WOLFGANG LEY

NIEDERKASSEL. Nach seinem ersten Trainerjahr kommt Michael Müller ein wenig ins Sinnieren. „Im vergangenen Jahr hatten wir einen großen Umbruch, da ist uns viel Erfahrung verloren gegangen“, sagt der Coach des TuS Mondorf. „Wir wussten seinerzeit gar nicht, wo die Reise hingehen würde.“

Doch Müller und der TuS erreichten das angestrebte Reiseziel, schafften nicht zuletzt dank einer exzellenten Rückrunde unter anderem

„Die Mannschaft ist gut zusammengewachsen“

Michael Müller
Trainer

mit Erfolgen bei den späteren Aufstiegnern FV Endenich und SpVg Porz den Sprung auf Rang neun. „Die Mannschaft ist gut zusammengewachsen, Potenzial ist vorhanden“, konstatiert Müller, dem der Übungsleiter-Job eine Menge Spaß macht.

„Ich habe relativ schnell mit meiner aktiven Laufbahn abgeschlossen“, sagt der seinerzeit als Spieler immer wieder von schweren Verletzungen geplagte Coach und macht seinen Schützlingen ein Kompliment: „Ich habe viele Jungs um mich herum, die so ticken wie ich früher als Aktiver. Ich habe auch als Spieler immer Wert auf eine funktionierende Truppe, auf Teamgeist gelegt. Gute Einzelspieler ergeben noch lange keine Mannschaft.“ Seine Truppe beim TuS sei innerhalb des vorigen Jahres zu einem „eingeschworenen Haufen“ geworden.



TuS Mondorf (hinten von links): Ilias Merzouk, Robin Tomiczek, Moritz Arnold, Maximilian Orth, Julian Fälber, Olivier Sebudandi, Simon Krämer, Aaron Wieland, Markus Stein. **Mitte:** Trainer Michael Müller, Physiotherapeutin Yasmin Sieberg, Co-Trainer Yannick Lüßern, Stefan Knappe, Fabian Welt, Niklas Welt, Betreuer Martin Schwanke, Social-Media-Experte Christoph Tiroux, Torwarttrainer Sascha Fälber, Betreuer Marcel Rodenkirchen. **Vorn:** Nico Schönborn, Finn Geiger, Robin Schmitz, Jens Born, Lindit Gashi, Steffen Förster, Nachwone Zio, Ioannis Simeonidis, Kilian Schmid.

FOTO: BRÖHL

Dennoch hieß es vor der nun beginnenden Spielzeit, dafür zu sorgen, dass der Fußball in Mondorf nicht stagniert. Es galt erfahrene Leute zu finden, die zum Team passen und die noch vorhandenen Schwachstellen gerade in der Offensive beheben.

Der Kader

Zugänge: Steffen Förster, Fabian Welt (beide 1. FC Spich), Julian Fälber (Siegburger SV 04), Simon Krämer (Bonner SC U19).

Abgänge: Jonathan Diarra (RW Merl), Rachid Eckert, Benedikt Menrath (beide eigene 2. Mannschaft).

Trainer: Michael Müller.

Tor: Jens Born, Lars Felder, Steffen

Förster, Benedikt Menrath. **Verteidigung:** Moritz Arnold, Ilias Merzouk, Kilian Schmid, Tom Robin Schmitz, Olivier Sebudandi, Niklas Welt, Aaron Wieland. **Mittelfeld und Angriff:** Lindit Gashi, Finn Geiger, Stefan Knappe, Simon Krämer, Jonathan Partheil, Pierre Scholl, Nico Schönborn, Ioannis Simeonidis, Markus Stein, Robin Tomiczek, Fabian Welt, Nachwone Zio, Julian Fälber, Maximilian Orth.

ist eben nicht der klassische Knipser.“

Wie Fälber bringt auch Routinier Fabian Welt die Cleverness mit, die den jungen Spielern auf dem Feld noch fehlt. „Er könnte auch auf der Neun spielen, aber er fühlt sich auf der Zehnerposition hinter den Spitzen deutlich wohler“, erklärt Müller, der Welt noch aus seiner eigenen aktiven Zeit kennt.

Doch nicht nur vorn, sondern auch was die Defensive angeht, wurden die TuS-Verantwortlichen fündig: Mit Simon Krämer, der zuletzt in der U19-Bundesligamannschaft des Bonner SC spielte, stößt der Sohn von Abteilungsleiter Martin Krämer zum Kader. „Er ist ein Linksfuß“, erklärt Müller. „So einer hat uns noch gefehlt.“

Keine Spieler, kein Team, kein Vorstand

Der Traditionsverein VfL Alfter gibt ein trauriges Bild ab. Rückzug aus der Landesliga

ALFTER. Keiner kann derzeit sagen, wie es mit dem VfL Alfter weitergeht. Trainer weg, sportliche Leitung weg, Spieler weg, Vorstand zurückgetreten, bislang keine Neuwahlen in Sicht – der Traditionsverein gleicht einem Scherbenhaufen.

Der Rückzug aus der Landesliga kam daher nicht mehr überraschend. „Eine schwierige, aber aus unserer Sicht

notwendige Entscheidung ist, unsere erste Mannschaft vom Spielbetrieb (...) zurückzuziehen. Über viele Jahre lag die Priorität in unserem Verein auf der ersten Mannschaft. Leider wurden dadurch einige wichtige Weichenstellungen (...) im Gesamtverein vernachlässigt, die uns derzeit vor große Herausforderungen stellen. In der Kürze der Zeit bekommen

wir den Spielbetrieb der ersten Mannschaft leider nicht sichergestellt“, heißt es in einem vom Verein veröffentlichten Facebook-Post.

Für einen wie Dieter Neuhaus ist diese Entwicklung ganz besonders enttäuschend. 25 Jahre steckte der inzwischen 77-Jährige in verschiedensten Funktionen – Interimstrainer, Co-Trainer, Trainer, Sportdi-

rektor, Berater – viel Herzblut in den Club. Nun blickt er sorgenvoll in die Zukunft. „Ich würde Alfter niemals im Stich lassen, sehe aber momentan keine Perspektive“, sagte er unlängst. „Auch eine Teilnahme an der Bezirksliga ist mit gewissen finanziellen Anforderungen verbunden. Die Zukunft sehe ich leider nicht rosig.“

ley

Torwart im Mittelpunkt

Trotz Abstieg und Insolvenzverfahren ist es dem FC BW Friesdorf gelungen, eine Mannschaft zusammenzustellen

VON CONSTANTIN GRAF

BONN. Die Nachricht schlug hohe Wellen in Bonn und der Region. Anfang Juli gab der Blau-Weiß Friesdorf auf seiner Internetseite bekannt, dass in Absprache mit den Vereinsmitgliedern ein „vorsorglicher Insolvenzantrag“ gestellt worden sei. Der Verein sieht sich mit Schulden im höheren sechsstelligen Betrag konfrontiert. Dieser setze sich aus nicht geleisteten Sozialversicherungszahlungen in den Jahren 2014 bis 2018 zusammen, so die Verantwortlichen. Zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages konnten die Verantwortlichen nicht einmal das gravierendste Szenario, nämlich eine Zerschlagung des gesamten Vereins ausschließen.

„Wir haben bewusst nach Spielern gesucht, die sich zu 100 Prozent mit dem Verein identifizieren und gemeinsam mit uns den Neuaufbau angehen wollen“

Thomas Huhn
Trainer

Ein paar Wochen später sieht die Welt wieder etwas rosiger aus. „Wir stehen in guten Gesprächen mit den Gläubigern und verfügen über einen erfahrenen Insolvenzverwalter. Der Spielbetrieb soll in der kommenden Saison uneingeschränkt stattfinden“, sagt der 2. Vorsitzende Helmut Göbel. Besonders zuversichtlich sind die Verantwortlichen, was die Jugendabteilung angeht, die laut Göbel über eine eigene Kasse verfügt und wirtschaftlich gesund ist.

Dennoch bleibt die finanzielle Situation angespannt. Kein Vorstandsmitglied aus der fraglichen Zeit besitzt noch eine Funktion beim Landesligisten. Nach Angaben der jetzigen Verantwortlichen hat jedoch nie eine Entlastung des damaligen Vorstandes stattgefunden.

Auch sportlich mussten die Friesdorfer in der abgelassenen Saison viele Nackenschläge verdauen. Nach acht Jahren Mittelrheinliga stieg die erste Mannschaft in die Landesliga ab. Am Ende fehlten dem Team von Trainer Thomas Huhn vier Punkte



FC BW Friesdorf (hinten von links): Mark Kwarteng, Mohannad Saed Haj Mohamed, Jardel Miezi, Atilla Caliskanoglu, Jan Lucas Mowitz, Gedeon Tamfutu. **Mitte:** Betreuerin Gina Stanke, Co-Trainer Mykyta Kamenyuka, Mantvydas Tikstinskis, Dimytro Geyko, Argent Thaqaj, Yulian Bilousov, Tolga Kahveci, Trainer Mijo Bilanovic, Trainer Thomas Huhn. **Vorn:** Oumar Balde, Ensar Taskiran, Kota Kudo, Sami Berhausen, Sergiy Lukash, Hakim Koulali, Ilias Bennoune, Alexander Begiashvili, Kordian Siginski, Mouhanad Aldakak.

FOTO: HEMPEL

zum rettenden Ufer. „Von der letztjährigen Mannschaft bin ich sehr enttäuscht“, erzählt Huhn. „Dieser Abstieg war vollkommen vermeidbar. Es hat vor allem an Mentalität und Einsatz gefehlt.“

Nun soll alles besser werden, wenngleich Vorstand und Trainer vor einer Mammutaufgabe stehen. Denn aus dem Kader der Vorjahrestruppe sind lediglich vier Akteure geblieben, die übrigen Spieler haben den Verein verlassen. Huhn, der gleichzeitig auch Geschäftsführer des Vereins ist, wird künftig an der Seitenlinie von den beiden A-Lizenz-Trainern Mijo Bilanovic

und Mykyta Kamenyuka unterstützt. Den dreien oblag die Aufgabe, trotz (logischerweise) sehr überschaubarer finanzieller Mittel dennoch ein konkurrenzfähiges Landesliga-Team zusammenzustellen.

Dafür haben die Verantwortlichen ein klares Anforderungsprofil erstellt. „Wir haben bewusst nach Spielern gesucht, die sich zu 100 Prozent mit dem Verein identifizieren, hungrig sind und gemeinsam mit uns den Neuaufbau angehen wollen“, erklärt Huhn.

Zumindest zahlenmäßig ist es den Friesdorfern bereits ge-

lungen, einen Landesliga-Kader zusammenzustellen. 23 Spieler trainieren momentan an der Margaretenstraße. „Wir planen mit einem konstanten, festen Kader von 18 Mann“, sagt Huhn. „Die restlichen Spieler werden sich hoffentlich über die Saison an das Niveau Landesliga heranarbeiten.“ Weiterhin fehlen nach Angaben des Trainers ein zweiter Torwart sowie ein verlässlicher Stoßstürmer.

In Schlussmann Nummer eins setzen die Verantwortlichen allerdings umso größere Hoffnungen. Sergiy Lukash steht seit Anfang des Jahres im Tor des ehemaligen Mittel-

rheinligisten und hat in dieser Zeit überzeugt. Der 32 Jahre alte Ukrainer verfügt über Erst- und Zweitligaerfahrung in seiner Heimat. „Mit Sergiy haben wir mit Sicherheit einen absoluten Unterschiedsspieler im Kasten. Er wird uns wohl den einen oder anderen Punkt festhalten“, prophezeit Huhn.

„Wir stehen in guten Gesprächen mit den Gläubigern“

Helmut Göbel
2. Vorsitzender

Ansonsten aber gibt es noch große Fragezeichen. Nur wenige Kicker aus dem aktuellen Kader haben Landesligaerfahrung. Die neu formierte Mannschaft wird Zeit brauchen, sich zu finden. Auch die Vorbereitung verläuft bislang holprig. „Aber es geht bergauf“, betont Huhn. „Die Mannschaft hat Kampfgeist und ist lernwillig. Das gefällt uns bislang sehr.“

Als sportliches Ziel haben sich die Verantwortlichen gesetzt, möglichst frühzeitig den Klassenerhalt zu sichern, um Planungssicherheit für die darauffolgende Spielzeit zu haben.

Der Kader

Zugänge: Mark Kwarteng, Mohannad Saed Haj Mohamed, Antonio Bozic (alle SpVg Wesseling-Urfeld), Sami Berhausen, Gedeon Tamfutu, Jan Lucas Mowitz (alle FV Endenich), Hakim Koulali, Mantvydas Tikstinskis (beide SV Wachtberg), Ensar Taskiran (FC Pesch), Atilla Caliskanoglu (FC Flerzheim), Kudo Koya (Japan), Mouhanad Aldakak (SSV Bornheim U19).

Abgänge: Fabian Djemail, Zakaria Harrach (beide SC Rheinbach), Petar Madunic, Aboubakar Sidiki Syl-

la (beide SV Niedrabachem), Kevin Wetschorek (FV Engers), Rostand Ndoumi-Kemadjou (SSV Bornheim), Jan Bringer (SC Fortuna Bonn), Elias Bosbach (Siegburger SV 04), Nicholas Caspar (TuS Oberpleis), Ibish Ibishi (1. FC Düren), Sami Akremi (Eintracht Hohkeppel), Lukas Litschel (VfB Wissen), Milen Manchev (FV Endenich), Beqir Vatrovci (Hilal Maroc Bergheim), Can Catak (FC Hennef 05).

Trainer: Thomas Huhn, Mykyta Kamenyuka, Mijo Bilanovic.

Tor: Sergiy Lukash. **Verteidigung:** Mouhanad Aldakak, Mark Kwarteng, Mohamed Amin Azhamriue, Mantvydas Tikstinskis, Argent Thaqaj, Dmytro Heiko, Ensar Taskiran, Sami Berhausen. **Mittelfeld und Angriff:** Hakim Koulali, Antonio Bozic, Mohannad Saed Haj Mohamed, Jan Lucas Mowitz, Aboubakar Vicente, Yulian Bilousov, Gedeon Tamfutu, Atilla Caliskanoglu, Kengne Faycal, Andondo Longo, Alexandro Tikiashvili, Ilias Bennoune, Kudo Koya, Tolga Kamici.

MITTELRHEINLIGA

11.08.2023 - 20.05.2024

●Hinspiel ●Rückspiel

1. SPIELTAG

11./13.08.2023	03.12.2023
Bonner SC*	: FC Hennef 05
Borussia Freialdenhoven	: Eintracht Hohkeppel
BCV Glesch-Paffendorf	: TuS BW Königsdorf
SV Bergisch Gladbach 09	: SpVg Porz
Siegburger SV 04	: SC Fortuna Köln II
FV Eendenich	: VfL Vichttal
Union Schafhausen	: Germania Teveren
SpVg Frechen 1920	: FC Hürth

2. SPIELTAG

18./20.08.2023	10.12.2023
SpVg Porz	: SpVg Frechen 1920
FC Germania Teveren*	: BCV Glesch-Paffendorf
FC Hennef 05	: FV Eendenich
FC Hürth	: Union Schafhausen
SC Fortuna Köln II	: SV Bergisch Gladbach 09
TuS BW Königsdorf	: Borussia Freialdenhoven
Eintracht Hohkeppel	: Bonner SC
VfL Vichttal	: Siegburger SV 04

3. SPIELTAG

27.08.2023	18.02.2024
Borussia Freialdenhoven	: Germania Teveren
BCV Glesch-Paffendorf	: FC Hürth
SV Bergisch Gladbach 09	: VfL Vichttal
FC Hennef 05	: Eintracht Hohkeppel
Bonner SC	: TuS BW Königsdorf
FV Eendenich	: Siegburger SV 04
Union Schafhausen	: SpVg Porz
SpVg Frechen 1920	: SC Fortuna Köln II

4. SPIELTAG

03.09.2023	25.02.2024
SpVg Porz	: BCV Glesch-Paffendorf
Germania Teveren	: Bonner SC
Siegburger SV 04	: SV Bergisch Gladbach 09
FC Hürth	: Borussia Freialdenhoven
SC Fortuna Köln II	: Union Schafhausen
TuS BW Königsdorf	: FC Hennef 05
Eintracht Hohkeppel	: FV Eendenich
VfL Vichttal	: SpVg Frechen 1920

5. SPIELTAG

10.09.2023	03.03.2024
Borussia Freialdenhoven	: SpVg Porz
BCV Glesch-Paffendorf	: SC Fortuna Köln II
FC Hennef 05	: Germania Teveren
Bonner SC	: FC Hürth
FV Eendenich	: SV Bergisch Gladbach 09
Union Schafhausen	: VfL Vichttal
SpVg Frechen 1920	: Siegburger SV 04
Eintracht Hohkeppel	: TuS BW Königsdorf

6. SPIELTAG

17.09.2023	10.03.2024
SpVg Porz	: Bonner SC
Germania Teveren	: Eintracht Hohkeppel
SV Bergisch Gladbach 09	: SpVg Frechen 1920
Siegburger SV 04	: Union Schafhausen
FC Hürth	: FC Hennef 05
SC Fortuna Köln II	: Borussia Freialdenhoven
TuS BW Königsdorf	: FV Eendenich
VfL Vichttal	: BCV Glesch-Paffendorf

7. SPIELTAG

24.09.2023	17.03.2024
Borussia Freialdenhoven	: VfL Vichttal
BCV Glesch-Paffendorf	: Siegburger SV 04
FC Hennef 05	: SpVg Porz
Bonner SC	: SC Fortuna Köln II
FV Eendenich	: SpVg Frechen 1920
Union Schafhausen	: SV Bergisch Gladbach 09
TuS BW Königsdorf	: Germania Teveren
Eintracht Hohkeppel	: FC Hürth

8. SPIELTAG

01.10.2023	24.03.2024
SpVg Porz	: Eintracht Hohkeppel
Germania Teveren	: FV Eendenich
SV Bergisch Gladbach	: BCV Glesch-Paffendorf
Siegburger SV 04	: Borussia Freialdenhoven
FC Hürth	: TuS BW Königsdorf
SpVg Frechen 1920	: Union Schafhausen
SC Fortuna Köln II	: FC Hennef 05
VfL Vichttal	: Bonner SC

9. SPIELTAG

08.10.2023	07.04.2024
Borussia Freialdenhoven	: SV Bergisch Gladbach 09
BCV Glesch-Paffendorf	: SpVg Frechen 1920
Germania Teveren	: FC Hürth
FC Hennef 05	: VfL Vichttal
Bonner SC	: Siegburger SV 04
FV Eendenich	: Union Schafhausen
TuS BW Königsdorf	: SpVg Porz
Eintracht Hohkeppel	: SC Fortuna Köln II

10. SPIELTAG

14./15.10.2023	14.04.2024
SpVg Porz	: Germania Teveren
SV Bergisch Gladbach 09	: Bonner SC
Siegburger SV 04	: FC Hennef 05
FC Hürth	: FV Eendenich
Union Schafhausen*	: BCV Glesch-Paffendorf
SpVg Frechen 1920	: Borussia Freialdenhoven
SC Fortuna Köln II	: TuS BW Königsdorf
VfL Vichttal	: Eintracht Hohkeppel

11. SPIELTAG

20./22.10.2023	21.04.2024
Borussia Freialdenhoven	: Union Schafhausen
Germania Teveren	: SC Fortuna Köln II
FC Hennef 05	: SV Bergisch Gladbach 09
Bonner SC	: SpVg Frechen 1920
FV Eendenich	: BCV Glesch-Paffendorf
FC Hürth*	: SpVg Porz
TuS BW Königsdorf	: VfL Vichttal
Eintracht Hohkeppel	: Siegburger SV 04

12. SPIELTAG

29.10.2023	28.04.2024
SpVg Porz	: FV Eendenich
BCV Glesch-Paffendorf	: Borussia Freialdenhoven
SV Bergisch Gladbach 09	: Eintracht Hohkeppel
Siegburger SV 04	: TuS BW Königsdorf
Union Schafhausen	: Bonner SC
SpVg Frechen 1920	: FC Hennef 05
SC Fortuna Köln II	: FC Hürth
VfL Vichttal	: Germania Teveren

13. SPIELTAG

05.11.2023	05.05.2024
SpVg Porz	: SC Fortuna Köln II
Germania Teveren	: Siegburger SV 04
FC Hennef 05	: Union Schafhausen
Bonner SC	: BCV Glesch-Paffendorf
FV Eendenich	: Borussia Freialdenhoven
TuS BW Königsdorf	: SV Bergisch Gladbach 09
Eintracht Hohkeppel	: SpVg Frechen 1920
FC Hürth	: VfL Vichttal

14. SPIELTAG

12.11.2023	12.05.2024
Borussia Freialdenhoven	: Bonner SC
BCV Glesch-Paffendorf	: FC Hennef 05
SV Bergisch Gladbach 09	: Germania Teveren
Siegburger SV 04	: FC Hürth
FV Eendenich	: SC Fortuna Köln II
Union Schafhausen	: Eintracht Hohkeppel
VfL Vichttal	: SpVg Porz
SpVg Frechen 1920	: TuS BW Königsdorf

15. SPIELTAG

19.11.2023	20.05.2024 (Pfingstmontag)
SpVg Porz	: Siegburger SV 04
Germania Teveren	: SpVg Frechen 1920
FC Hennef 05	: Borussia Freialdenhoven
Bonner SC	: FV Eendenich
FC Hürth	: SV Bergisch Gladbach 09
SC Fortuna Köln II	: VfL Vichttal
TuS BW Königsdorf	: Union Schafhausen
Eintracht Hohkeppel	: BCV Glesch-Paffendorf

DIE SAISON

LANDESLIGA

13.08.2023

●Hinspiel

1. SPIELTAG

13.08.2023	03.12.2023
SC Rheinbach	: FV Wiehl 2000
TuS Mondorf	: FC BW Friesdorf
SSV Merten	: SSV Bornheim
1. FC Spich	: SSV Homburg-Nümbrecht
SpVg Köln-Flittard	: SV Deutz 05
FSV Neunkirchen-Seelsch.	: SC Fortuna Bonn
FC Pesch	: SV Schlebusch
spielfrei: TuS Oberpleis	

2. SPIELTAG

20.08.2023	10.12.2023
SV Schlebusch	: 1. FC Spich
SSV Homburg-Nümbrecht	: SSV Merten
FV Wiehl 2000	: FSV Neunkirchen-Seelsch.
TuS Oberpleis	: SpVg Köln-Flittard
SSV Bornheim	: TuS Mondorf
FC BW Friesdorf	: SC Rheinbach
SV Deutz 05	: FC Pesch
spielfrei: SC Fortuna Bonn	

3. SPIELTAG

27.08.2023	18.02.2024
SC Rheinbach	: SSV Bornheim
TuS Mondorf	: SSV Homburg-Nümbrecht
SSV Merten	: SV Schlebusch
1. FC Spich	: SV Deutz 05
TuS Oberpleis	: SC Fortuna Bonn
SpVg Köln-Flittard	: FC Pesch
FSV Neunkirchen-Seelsch.	: FC BW Friesdorf
spielfrei: FV Wiehl 2000	

4. SPIELTAG

03.09.2023	25.02.2024
SC Fortuna Bonn	: SpVg Köln-Flittard
SV Schlebusch	: TuS Mondorf
SSV Homburg-Nümbrecht	: SC Rheinbach
FV Wiehl 2000	: TuS Oberpleis
SSV Bornheim	: FSV Neunkirchen-Seelsch.
FC Pesch	: 1. FC Spich
SV Deutz 05	: SSV Merten
spielfrei: FC BW Friesdorf	

5. SPIELTAG

10.09.2023	03.03.2024
SC Rheinbach	: SV Schlebusch
TuS Mondorf	: SV Deutz 05
SSV Merten	: FC Pesch
SC Fortuna Bonn	: FV Wiehl 2000
TuS Oberpleis	: FC BW Friesdorf
SpVg Köln-Flittard	: 1. FC Spich
FSV Neunkirchen-Seelsch.	: SSV Homburg-Nümbrecht
spielfrei: SSV Bornheim	

6. SPIELTAG

17.09.2023	
1. FC Spich	:
SV Schlebusch	:
FV Wiehl 2000	:
SSV Bornheim	:
FC BW Friesdorf	:
FC Pesch	:
SV Deutz 05	:
spielfrei: SSV Homburg-Nümbrecht	

7. SPIELTAG

24.09.2023	
SC Rheinbach	:
TuS Mondorf	:
SC Fortuna Bonn	:
FV Wiehl 2000	:
TuS Oberpleis	:
SpVg Köln-Flittard	:
FSV Neunkirchen-Seelsch.	:
spielfrei: SV Schlebusch	

8. SPIELTAG

01.10.2023	
SSV Merten	:
1. FC Spich	:
SV Schlebusch	:
SSV Homburg-Nümbrecht	:
SSV Bornheim	:
FC BW Friesdorf	:
FC Pesch	:
spielfrei: SV Deutz 05	

9. SPIELTAG

06./08.10.2023	
SC Rheinbach	:
SC Fortuna Bonn	:
FV Wiehl 2000*	:
TuS Oberpleis	:
SpVg Köln-Flittard	:
FSV Neunkirchen-Seelsch.	:
FC BW Friesdorf	:
spielfrei: FC Pesch	

10. SPIELTAG

15.10.2023	
TuS Mondorf	:
SSV Merten	:
SV Schlebusch	:
SSV Homburg-Nümbrecht	:
SSV Bornheim	:
FC Pesch	:
SV Deutz 05	:
spielfrei: 1. FC Spich	

ON 2023/24

SLIGA 1
- 20.05.2024
●Rückspiel

10. SPIELTAG	
10.03.2024	21.04.2024
SSV Merten	SC Fortuna Bonn
FSV Neunkirchen-Seelsch.	FV Wiehl 2000
SpVg Köln-Flittard	TuS Oberpleis
TuS Oberpleis	SpVg Köln-Flittard
SC Fortuna Bonn	FSV Neunkirchen-Seelsch.
TuS Mondorf	SSV Bornheim
SC Rheinbach	FC BW Friesdorf
nbrecht	spielfrei: SSV Merten

11. SPIELTAG	
17.03.2024	28.04.2024
FC Pesch	SC Rheinbach
1. FC Spich	SSV Merten
SSV Bornheim	1. FC Spich
FC BW Friesdorf	SV Schlebusch
SSV Homburg-Nümbrecht	SSV Homburg-Nümbrecht
SSV Merten	FC Pesch
SV Deutz 05	SV Deutz 05
	spielfrei: TuS Mondorf

12. SPIELTAG	
24.03.2024	05.05.2024
TuS Mondorf	SC Fortuna Bonn
SC Rheinbach	TuS Oberpleis
TuS Oberpleis	FC BW Friesdorf
SC Fortuna Bonn	SSV Homburg-Nümbrecht
FV Wiehl 2000	FV Wiehl 2000
SpVg Köln-Flittard	SpVg Köln-Flittard
FSV Neunkirchen-Seelsch.	SSV Bornheim
	spielfrei: SC Rheinbach

13. SPIELTAG	
05.* / 07.04.2024	12.05.2024
SSV Merten	SC Rheinbach
SV Schlebusch	TuS Mondorf
SSV Homburg-Nümbrecht*	SSV Merten
SV Deutz 05	1. FC Spich
TuS Mondorf	FC Pesch
1. FC Spich	SV Deutz 05
SSV Bornheim	SpVg Köln-Flittard
	spielfrei: FSV Neunkirchen-Seelsch.

14. SPIELTAG	
14.04.2024	20.05.2024 (Pfingstmontag)
SC Rheinbach	SC Fortuna Bonn
FSV Neunkirchen-Seelsch.	SV Schlebusch
FV Wiehl 2000	SV Deutz 05
FC BW Friesdorf	SSV Homburg-Nümbrecht
SpVg Köln-Flittard	FC Pesch
TuS Oberpleis	FV Wiehl 2000
SC Fortuna Bonn	TuS Mondorf
	TuS Oberpleis
	FSV Neunkirchen-Seelsch.
	SSV Bornheim
	1. FC Spich
	FC BW Friesdorf
	SSV Merten
	spielfrei: SpVg Köln-Flittard

BEZIRKSLIGA 2
13.08.2023 - 20.05.2024
●Hinspiel ●Rückspiel

1. SPIELTAG	
13.08.2023	03.12.2023
SV Wachtberg	TuRa Oberdrees
SV Bergheim	SC Uckerath
SV Leuscheid	1. FC Niederkassel
Bröltaler SC	Wahlscheider SV
Marokkanischer SV Bonn	FC Hertha Rheidt
SV Beuel 06	FV Bad Honnef
TuS Buisdorf	SV Vorgebirge
SV Niederbachem	VfR Hangelar

2. SPIELTAG	
17.* / 20.08.2023	10.12.2023
1. FC Niederkassel	SV Bergheim
FV Bad Honnef	Marokkanischer SV Bonn
FC Hertha Rheidt	SV Wachtberg
TuRa Oberdrees	Bröltaler SC
SC Uckerath	TuS Buisdorf
Wahlscheider SV	SV Niederbachem
VfR Hangelar	SV Leuscheid
SV Vorgebirge*	SV Beuel 06

3. SPIELTAG	
27.08.2023	18.02.2024
SV Wachtberg	FV Bad Honnef
SV Leuscheid	SV Bergheim
Bröltaler SC	FC Hertha Rheidt
Marokkanischer SV Bonn	SV Vorgebirge
SV Beuel 06	SC Uckerath
TuS Buisdorf	1. FC Niederkassel
VfR Hangelar	Wahlscheider SV
SV Niederbachem	TuRa Oberdrees

4. SPIELTAG	
03.09.2023	25.02.2024
1. FC Niederkassel	SV Beuel 06
FV Bad Honnef	Bröltaler SC
FC Hertha Rheidt	SV Niederbachem
TuRa Oberdrees	VfR Hangelar
SV Bergheim	TuS Buisdorf
SC Uckerath	Marokkanischer SV Bonn
Wahlscheider SV	SV Leuscheid
SV Vorgebirge	SV Wachtberg

5. SPIELTAG	
10.09.2023	03.03.2024
SV Wachtberg	SC Uckerath
SV Leuscheid	TuS Buisdorf
Bröltaler SC	SV Vorgebirge
Marokkanischer SV Bonn	1. FC Niederkassel
SV Beuel 06	SV Bergheim
Wahlscheider SV	TuRa Oberdrees
VfR Hangelar	FC Hertha Rheidt
SV Niederbachem	FV Bad Honnef

6. SPIELTAG	
17.09.2023	10.03.2024
1. FC Niederkassel	SV Wachtberg
FV Bad Honnef	VfR Hangelar
FC Hertha Rheidt	Wahlscheider SV
TuRa Oberdrees	SV Leuscheid
SV Bergheim	Marokkanischer SV Bonn
SC Uckerath	Bröltaler SC
TuS Buisdorf	SV Beuel 06
SV Vorgebirge	SV Niederbachem

7. SPIELTAG	
24.09.2023	17.03.2024
SV Wachtberg	SV Bergheim
TuRa Oberdrees	FC Hertha Rheidt
SV Leuscheid	SV Beuel 06
Bröltaler SC	1. FC Niederkassel
Marokkanischer SV Bonn	TuS Buisdorf
Wahlscheider SV	FV Bad Honnef
VfR Hangelar	SV Vorgebirge
SV Niederbachem	SC Uckerath

8. SPIELTAG	
01.10.2023	24.03.2024
1. FC Niederkassel	SV Niederbachem
FV Bad Honnef	TuRa Oberdrees
FC Hertha Rheidt	SV Leuscheid
SV Bergheim	Bröltaler SC
SC Uckerath	VfR Hangelar
SV Beuel 06	Marokkanischer SV Bonn
TuS Buisdorf	SV Wachtberg
SV Vorgebirge	Wahlscheider SV

9. SPIELTAG	
08.10.2023	07.04.2024
SV Wachtberg	SV Beuel 06
FC Hertha Rheidt	FV Bad Honnef
TuRa Oberdrees	SV Vorgebirge
SV Leuscheid	Marokkanischer SV Bonn
Bröltaler SC	TuS Buisdorf
Wahlscheider SV	SC Uckerath
VfR Hangelar	1. FC Niederkassel
SV Niederbachem	SV Bergheim

10. SPIELTAG	
15.10.2023	14.04.2024
1. FC Niederkassel	Wahlscheider SV
FV Bad Honnef	SV Leuscheid
SV Bergheim	VfR Hangelar
SC Uckerath	TuRa Oberdrees
Marokkanischer SV Bonn	SV Wachtberg
SV Beuel 06	Bröltaler SC
TuS Buisdorf	SV Niederbachem
SV Vorgebirge	FC Hertha Rheidt

11. SPIELTAG	
22.10.2023	21.04.2024
FV Bad Honnef	SV Vorgebirge
FC Hertha Rheidt	SC Uckerath
TuRa Oberdrees	1. FC Niederkassel
SV Leuscheid	SV Wachtberg
Bröltaler SC	Marokkanischer SV Bonn
Wahlscheider SV	SV Bergheim
VfR Hangelar	TuS Buisdorf
SV Niederbachem	SV Beuel 06

12. SPIELTAG	
29.10.2023	28.04.2024
1. FC Niederkassel	FC Hertha Rheidt
SV Wachtberg	Bröltaler SC
SV Bergheim	TuRa Oberdrees
SC Uckerath	FV Bad Honnef
Marokkanischer SV Bonn	SV Niederbachem
SV Beuel 06	VfR Hangelar
TuS Buisdorf	Wahlscheider SV
SV Vorgebirge	SV Leuscheid

13. SPIELTAG	
05.11.2023	05.05.2024
FV Bad Honnef	1. FC Niederkassel
FC Hertha Rheidt	SV Bergheim
SV Leuscheid	Bröltaler SC
Wahlscheider SV	SV Beuel 06
VfR Hangelar	Marokkanischer SV Bonn
SV Vorgebirge	SC Uckerath
TuRa Oberdrees	TuS Buisdorf
SV Niederbachem	SV Wachtberg

14. SPIELTAG	
12.11.2023	12.05.2024
1. FC Niederkassel	SV Vorgebirge
SV Bergheim	FV Bad Honnef
SV Leuscheid	SC Uckerath
Bröltaler SC	SV Niederbachem
Marokkanischer SV Bonn	Wahlscheider SV
TuS Buisdorf	FC Hertha Rheidt
SV Wachtberg	VfR Hangelar
SV Beuel 06	TuRa Oberdrees

15. SPIELTAG	
19.11.2023	20.05.2024 (Pfingstmontag)
FV Bad Honnef	TuS Buisdorf
FC Hertha Rheidt	SV Beuel 06
TuRa Oberdrees	Marokkanischer SV Bonn
SC Uckerath	1. FC Niederkassel
Wahlscheider SV	SV Wachtberg
VfR Hangelar	Bröltaler SC
SV Niederbachem	SV Leuscheid
SV Vorgebirge	SV Bergheim

KREISLIGA A BONN

13.08.2023 - 20.05.2024

●Hinspiel ●Rückspiel

1. SPIELTAG

13.08.2023	03.12.2023
SC Rheinbach II	: FC Flerzheim
FV Enderich II	: SC Fortuna Bonn II
SSV Plittersdorf	: SV Ennert
SV BW Oedekoven	: SSV Bornheim II
Sportfreunde Ippendorf	: SSV Walberberg
SC Volmershoven-Heidgen	: FV Salia Sechtem
Oberkasseler FV	: RW Merl
BSV Roleber	: SV Hertha Buschhoven

2. SPIELTAG

20.08./18.10.*2023	10.12.2023
SSV Bornheim II	: SC Rheinbach II
SC Fortuna Bonn II	: Oberkasseler FV
SV Hertha Buschhoven	: SV BW Oedekoven
FC Flerzheim	: SSV Plittersdorf
SV Ennert	: FV Enderich II
RW Merl	: Sportfreunde Ippendorf
SSV Walberberg	: SC Volmershoven-Heidgen
FV Salia Sechtem*	: BSV Roleber

3. SPIELTAG

27.08.2023	18.02.2024
SC Rheinbach II	: SV Hertha Buschhoven
FV Enderich II	: FC Flerzheim
SSV Plittersdorf	: SSV Bornheim II
SV BW Oedekoven	: FV Salia Sechtem
Sportfreunde Ippendorf	: SC Volmershoven-Heidgen
Oberkasseler FV	: SV Ennert
RW Merl	: SC Fortuna Bonn II
BSV Roleber	: SSV Walberberg

4. SPIELTAG

03.09.2023	25.02.2024
SSV Bornheim II	: FV Enderich II
SC Fortuna Bonn II	: Sportfreunde Ippendorf
FV Salia Sechtem	: SC Rheinbach II
SV Hertha Buschhoven	: SSV Plittersdorf
FC Flerzheim	: Oberkasseler FV
SC Volmershoven-Heidgen	: BSV Roleber
SV Ennert	: RW Merl
SSV Walberberg	: SV BW Oedekoven

5. SPIELTAG

07./10.09./08.11.**2023	14.12.**2023/03.03.2024
SC Rheinbach II	: SSV Walberberg
FV Enderich II	: SV Hertha Buschhoven
SC Fortuna Bonn II	: SV Ennert
SV BW Oedekoven	: SC Volmershoven-Heidgen
BSV Roleber*	: Sportfreunde Ippendorf***
Oberkasseler FV	: SSV Bornheim II
RW Merl	: FC Flerzheim
SSV Plittersdorf**	: FV Salia Sechtem

6. SPIELTAG

17.09.2023	10.03.2024
SSV Bornheim II	: RW Merl
FV Salia Sechtem	: FV Enderich II
SV Hertha Buschhoven	: Oberkasseler FV
FC Flerzheim	: SC Fortuna Bonn II
SC Volmershoven-Heidgen	: SC Rheinbach II
SV Ennert	: Sportfreunde Ippendorf
SSV Walberberg	: SSV Plittersdorf
BSV Roleber	: SV BW Oedekoven

7. SPIELTAG

24.09.2023	17.03.2024
SC Rheinbach II	: BSV Roleber
FV Enderich II	: SSV Walberberg
SC Fortuna Bonn II	: SSV Bornheim II
SSV Plittersdorf	: SC Volmershoven-Heidgen
Sportfreunde Ippendorf	: SV BW Oedekoven
Oberkasseler FV	: FV Salia Sechtem
SV Ennert	: FC Flerzheim
RW Merl	: SV Hertha Buschhoven

8. SPIELTAG

01.10.2023	24.03.2024
SSV Bornheim II	: SV Ennert
SV BW Oedekoven	: SC Rheinbach II
FV Salia Sechtem	: RW Merl
SV Hertha Buschhoven	: SC Fortuna Bonn II
FC Flerzheim	: Sportfreunde Ippendorf
SC Volmershoven-Heidgen	: FV Enderich II
SSV Walberberg	: Oberkasseler FV
BSV Roleber	: SSV Plittersdorf

9. SPIELTAG

08.10.2023	07.04.2024
FV Enderich II	: BSV Roleber
SC Fortuna Bonn II	: FV Salia Sechtem
SSV Plittersdorf	: SV BW Oedekoven
Sportfreunde Ippendorf	: SC Rheinbach II
FC Flerzheim	: SSV Bornheim II
Oberkasseler FV	: SC Volmershoven-Heidgen
SV Ennert	: SV Hertha Buschhoven
RW Merl	: SSV Walberberg

10. SPIELTAG

15.10.2023	14.04.2024
SC Rheinbach II	: SSV Plittersdorf
SSV Bornheim II	: Sportfreunde Ippendorf
SV BW Oedekoven	: FV Enderich II
FV Salia Sechtem	: SV Ennert
SV Hertha Buschhoven	: FC Flerzheim
SC Volmershoven-Heidgen	: RW Merl
SSV Walberberg	: SC Fortuna Bonn II
BSV Roleber	: Oberkasseler FV

11. SPIELTAG

22.10.2023	21.04.2024
FV Enderich II	: SC Rheinbach II
SSV Bornheim II	: SV Hertha Buschhoven
SC Fortuna Bonn II	: SC Volmershoven-Heidgen
Sportfreunde Ippendorf	: SSV Plittersdorf
FC Flerzheim	: FV Salia Sechtem
Oberkasseler FV	: SV BW Oedekoven
SV Ennert	: SSV Walberberg
RW Merl	: BSV Roleber

12. SPIELTAG

29.10.2023	28.04.2024
SC Rheinbach II	: Oberkasseler FV
SSV Plittersdorf	: FV Enderich II
SV BW Oedekoven	: RW Merl
FV Salia Sechtem	: SSV Bornheim II
SV Hertha Buschhoven	: Sportfreunde Ippendorf
SC Volmershoven-Heidgen	: SV Ennert
SSV Walberberg	: FC Flerzheim
BSV Roleber	: SC Fortuna Bonn II

13. SPIELTAG

05.11.2023	05.05.2024
SSV Bornheim II	: SSV Walberberg
SC Fortuna Bonn II	: SV BW Oedekoven
Sportfreunde Ippendorf	: FV Enderich II
SV Hertha Buschhoven	: FV Salia Sechtem
FC Flerzheim	: SC Volmershoven-Heidgen
Oberkasseler FV	: SSV Plittersdorf
SV Ennert	: BSV Roleber
RW Merl	: SC Rheinbach II

14. SPIELTAG

12.11.2023	12.05.2024
SC Rheinbach II	: SC Fortuna Bonn II
FV Enderich II	: Oberkasseler FV
SSV Plittersdorf	: RW Merl
SV BW Oedekoven	: SV Ennert
Sportfreunde Ippendorf	: FV Salia Sechtem
SC Volmershoven-Heidgen	: SSV Bornheim II
SSV Walberberg	: SV Hertha Buschhoven
BSV Roleber	: FC Flerzheim

15. SPIELTAG

19.11.2023	16./20.05.2024 (Pfingstmo.)
SV Hertha Buschhoven	: SC Volmershoven-Heidgen
FC Flerzheim	: SV BW Oedekoven
SC Fortuna Bonn II	: SSV Plittersdorf
Oberkasseler FV	: Sportfreunde Ippendorf
SV Ennert	: SC Rheinbach II
RW Merl	: FV Enderich II
FV Salia Sechtem	: SSV Walberberg*
SSV Bornheim II	: BSV Roleber

KREISLIGA A SIEG

13.08.2023 - 20.05.2024

●Hinspiel ●Rückspiel

1. SPIELTAG

13.08.2023	03.12.2023
FSV Neunkirchen-Seelsch. II	: TSV Wolsdorf
TuS Mondorf II	: SV Menden
1. FC Spich II	: SF Aegidienberg
SF Troisdorf 05	: 1. FC Niederkassel II
TuS 07 Oberlar	: Umutsport Troisdorf
SV Allner-Bödingen	: FC Kosova
RW Hütte	: Hellas Troisdorf
SV Lohmar	: SSV Happerschoß

2. SPIELTAG

17./20.08.2023	10.12.2023
SF Aegidienberg*	: TuS 07 Oberlar
Umutsport Troisdorf	: TuS Mondorf II
FC Kosova	: FSV Neunkirchen-Seelsch. II
Hellas Troisdorf	: 1. FC Spich II
SV Menden	: SV Allner-Bödingen
TSV Wolsdorf	: SV Lohmar
SSV Happerschoß	: SF Troisdorf 05
1. FC Niederkassel II	: RW Hütte

3. SPIELTAG

27.08.2023	18.02.2024
FSV Neunkirchen-Seelsch. II	: SV Menden
TuS Mondorf II	: SF Aegidienberg
1. FC Spich II	: 1. FC Niederkassel II
SF Troisdorf 05	: RW Hütte
TuS 07 Oberlar	: Hellas Troisdorf
SV Allner-Bödingen	: Umutsport Troisdorf
SSV Happerschoß	: TSV Wolsdorf
SV Lohmar	: FC Kosova

4. SPIELTAG

03.09.2023	25.02.2024
Umutsport Troisdorf	: FSV Neunkirchen-Seelsch. II
FC Kosova	: SSV Happerschoß
Hellas Troisdorf	: TuS Mondorf II
SF Aegidienberg	: SV Allner-Bödingen
SV Menden	: SV Lohmar
TSV Wolsdorf	: SF Troisdorf 05
RW Hütte	: 1. FC Spich II
1. FC Niederkassel II	: TuS 07 Oberlar

5. SPIELTAG

10.09.2023	03.03.2024
FSV Neunkirchen-Seelsch. II	: SF Aegidienberg
TuS Mondorf II	: 1. FC Niederkassel II
SF Troisdorf 05	: 1. FC Spich II
TuS 07 Oberlar	: RW Hütte
SV Allner-Bödingen	: Hellas Troisdorf
TSV Wolsdorf	: FC Kosova
SSV Happerschoß	: SV Menden
SV Lohmar	: Umutsport Troisdorf

6. SPIELTAG

17.09.2023	10.03.2024
1. FC Spich II	: TuS 07 Oberlar
Umutsport Troisdorf	: SSV Happerschoß
FC Kosova	: SF Troisdorf 05
Hellas Troisdorf	: FSV Neunkirchen-Seelsch. II
SF Aegidienberg	: SV Lohmar
SV Menden	: TSV Wolsdorf
RW Hütte	: TuS Mondorf II
1. FC Niederkassel II	: SV Allner-Bödingen

7. SPIELTAG

24.09.2023	14./17.03.2024
FSV Neunkirchen-Seelsch. II	: 1. FC Niederkassel II
TuS Mondorf II	: 1. FC Spich II
SF Troisdorf 05	: TuS 07 Oberlar
FC Kosova	: SV Menden*
SV Allner-Bödingen	: RW Hütte
TSV Wolsdorf	: Umutsport Troisdorf
SSV Happerschoß	: SF Aegidienberg
SV Lohmar	: Hellas Troisdorf

8. SPIELTAG

01.10.2023	24.03.2024
1. FC Spich II	: SV Allner-Bödingen
Umutsport Troisdorf	: FC Kosova
TuS 07 Oberlar	: TuS Mondorf II
Hellas Troisdorf	: SSV Happerschoß
SF Aegidienberg	: TSV Wolsdorf
SV Menden	: SF Troisdorf 05
RW Hütte	: FSV Neunkirchen-Seelsch. II
1. FC Niederkassel II	: SV Lohmar

9. SPIELTAG

08.10.2023	07.04.2024
FSV Neunkirchen-Seelsch. II	: 1. FC Spich II
SF Troisdorf 05	: TuS Mondorf II
FC Kosova	: SF Aegidienberg
SV Allner-Bödingen	: TuS 07 Oberlar
SV Menden	: Umutsport Troisdorf
TSV Wolsdorf	: Hellas Troisdorf
SSV Happerschoß	: 1. FC Niederkassel II
SV Lohmar	: RW Hütte

10. SPIELTAG

15.10.2023	14.04.2024
TuS Mondorf II	: SV Allner-Bödingen
1. FC Spich II	: SV Lohmar
Umutsport Troisdorf	: SF Troisdorf 05
TuS 07 Oberlar	: FSV Neunkirchen-Seelsch. II
Hellas Troisdorf	: FC Kosova
SF Aegidienberg	: SV Lohmar
RW Hütte	: SSV Happerschoß
1. FC Niederkassel II	: TSV Wolsdorf

11. SPIELTAG

22.10.2023	18./21.04.2023
FSV Neunkirchen-Seelsch. II	: TuS Mondorf II
SF Troisdorf 05	: SV Allner-Bödingen*
Umutsport Troisdorf	: SF Aegidienberg
FC Kosova	: 1. FC Niederkassel II
SV Menden	: Hellas Troisdorf
TSV Wolsdorf	: RW Hütte
SSV Happerschoß	: 1. FC Spich II
SV Lohmar	: TuS 07 Oberlar

12. SPIELTAG

26./29.10.2023	28.04.2024
SV Allner-Bödingen*	: FSV Neunkirchen-Seelsch. II
TuS Mondorf II	: SV Lohmar
1. FC Spich II	: TSV Wolsdorf
TuS 07 Oberlar	: SSV Happerschoß
Hellas Troisdorf	: Umutsport Troisdorf
SF Aegidienberg	: SF Troisdorf 05
RW Hütte	: FC Kosova
1. FC Niederkassel II	: SV Menden

13. SPIELTAG

05.11.2023	05.05.2024
SF Troisdorf 05	: FSV Neunkirchen-Seelsch. II
Umutsport Troisdorf	: 1. FC Niederkassel II
FC Kosova	: 1. FC Spich II
SF Aegidienberg	: Hellas Troisdorf
SV Menden	: RW Hütte
TSV Wolsdorf	: TuS 07 Oberlar
SSV Happerschoß	: TuS Mondorf II
SV Lohmar	: SV Allner-Bödingen

14. SPIELTAG

12.11.2023	12.05.2024
FSV Neunkirchen-Seelsch. II	: SV Lohmar
TuS Mondorf II	: TSV Wolsdorf
1. FC Spich II	: SV Menden
SF Troisdorf 05	: Hellas Troisdorf
TuS 07 Oberlar	: FC Kosova
SV Allner-Bödingen	: SSV Happerschoß
RW Hütte	: Umutsport Troisdorf
1. FC Niederkassel II	: SF Aegidienberg

15. SPIELTAG

19.11.2023	20.05.2024 (Pfingstmontag)
Umutsport Troisdorf	: 1. FC Spich II
FC Kosova	: TuS Mondorf II
Hellas Troisdorf	: 1. FC Niederkassel II
SF Aegidienberg	: RW Hütte
SV Menden	: TuS 07 Oberlar
TSV Wolsdorf	: SV Allner-Bödingen
SSV Happerschoß	: FSV Neunkirchen-Seelsch. II
SV Lohmar	: SF Troisdorf 05

Offensivfußball als Philosophie

Nach dem Durchmarsch von der Kreis- in die Landesliga will der SC Fortuna Bonn seinem Spielstil treu bleiben

VON CONSTANTIN GRAF

BONN. Der SC Fortuna Bonn hatte in den Sommermonaten dieses Jahres einiges zu feiern. Der Zweitvertretung gelangen Meisterschaft und Aufstieg in die Kreisliga A, die U19 setzte sich in den Qualifikationsbegegnungen zur Mittelrheinliga durch. Den größten Erfolg jedoch verbuchte zweifellos die erste Mannschaft. Dem Team von Trainer Idris Dogan gelang der direkte Durchmarsch von der Kreisliga in die Landesliga.

Freuen konnte sich Fortuna als Bezirksliga-Tabellenzweiter allerdings erst mit Verzögerung. Die zunächst verweigerter Regionalliga-Lizenzierung des 1. FC Düren wirkte sich auch auf die unteren Klassen aus, es fehlte quasi ein Aufstiegsplatz. Erst das Urteil pro Düren am 15. Juni ließ die Kessener jubeln.

Der rasante Aufstieg des Clubs begann im Sommer

„Wir werden uns nicht kleiner machen, als wir sind“

Idris Dogan
Trainer

2021 unter Trainer Jonny Susa. Ihm gelang es, Fortuna Bonn zurück in den überregionalen Fußball zu führen. Mit einem herausragend besetzten Kader setzte sich Fortuna Bonn souverän in der Kreisliga A durch und stand im Sommer vergangenen Jahres als Aufsteiger in die Bezirksliga fest.

Susa kehrte daraufhin zu seinem Heimatverein nach Ahrweiler zurück; die Verantwortlichen im Wasserland installierten Dogan als neuen Coach. Da der erfolgreiche Kader größtenteils zusammenblieb – abgewanderte Leistungsträger wie die Routniers Tobias Roth oder Michael Braun waren adäquat ersetzt worden –, rechneten sich die Fortunen von vornherein einiges aus.

Mit dem Durchmarsch in die Landesliga aber hatten wohl auch die größten Optimisten nicht gerechnet. In den ersten Monaten hatte die Dogan-Elf zwar noch ziemlich mit Verletzungen zu kämpfen – teilweise waren nur 13 Spieler einsatzfähig –, doch durch Patzer der Konkurrenten SV



SC Fortuna Bonn (hinten von links): Sam Williams, Nils Düren, Maximilian Höfs, Alexander Goepfert, Jan Bringer, Alexander Dohr, Fabian Stähr. **Mitte:** Co-Trainer Farbod Khosravani, Trainer Idris Dogan, Bilal Lutfi, Younes Khabbach, Marvin Dalmus, Wootae Choi, Frank Thiel, Erik Weikum, Julian Schicke, Teammanager Arne Ketelhodt, Sportlicher Leiter Jörg Henkel. **Vorn:** Fabian Decker, Simon Isaza Martinez, Heiner Hostert, Lukas Himmel, Ulas Bozdog, Abdullah Dumanlikaya, Peter Düngelhoef, Alexander Höfs.

FOTO: HEMPEL

Beuel 06 und SC Uckerath sowie eine beeindruckende eigene Serie von 17 Partien ohne Niederlage schob sich die Fortuna schon kurz nach dem Start der Rückrunde auf den zweiten Tabellenplatz vor. Diesen gab das Team bis zum Ende nicht mehr her.

Besonders gelobt wurde die Mannschaft für ihre attraktive Spielweise. Selbst andere Übungsleiter hoben Dogans Philosophie vom Offensivfußball hervor.

Dieser Philosophie möchte Dogan auch in der Landesliga treu bleiben. „Wir wollen weiter unseren Weg verfolgen. Natürlich kann es situationsbedingt immer wieder

zu Anpassungen des Systems kommen“, sagt der Aufstiegs-trainer.

In der kommenden Saison steht für die Elf aus dem Wasserland der Klassenerhalt über allem. Für Dogan ist die neue Landesliga so stark wie noch nie: „Zahlreiche Clubs haben sich brutal mit Akteuren aus höheren Ligen verstärkt. Einige Mannschaften sind in diesem Sommer auseinandergefallen; deren Spieler verstärken nun signifikant andere Vereine.“

Um auf dem Landesliga-Niveau zu bestehen, haben sich die Bonner indes selbst hochklassig verstärkt. Während nahezu alle Stammspie-

ler im Wasserland blieben, stellten die Verantwortlichen auch acht externe Neuzugänge vor. Ein besonderes Ausrufezeichen gelang dabei mit der Verpflichtung von Innenverteidiger Jan Bringer. Bringer kommt als Kapitän vom ehemaligen Mittelrheinligisten und Lokalrivalen FC BW Friesdorf.

„Jan wird uns sofort helfen können, denke ich. Er hat trotz seines jungen Alters bereits viel Erfahrung in der Mittelrheinliga sammeln können“, meint sein neuer Trainer. Mit Alexander Dohr wechselt darüber hinaus ein Stammspieler des Mittelrheinliga-Aufstiegers FV Eendenich ins Wasserland.

Einziger signifikanter Verlust für Dogan ist der Abgang von Torwart Athanasios Kitsikoudis, der eine fußballerische Pause einlegt. „Mit unserer Kaderplanung bin ich sehr zufrieden. Wir konnten uns noch einmal auf jeder Position sinnvoll verstärken, ohne den eingespielten Kern des Kaders zu verlieren“, so der Coach.

Schlüsselspieler der Dogan-Elf werden auch weiterhin die Brüder Höfs (Maximilian und Alexander), Torjäger Julian Schicke und Fortuna-Urgestein Thomas Wolking sein. Allein Schicke, im vergange-

nen Jahr seinem Trainer aus Ippendorf ins Wasserland gefolgt, erzielte in 29 Bezirksliga-Partien 27 Treffer.

Obwohl der Verein sehr stolz auf seine Jugendausbildung ist, verstärkt aus dem eigenen Nachwuchs nur ein Spieler in diesem Sommer die erste Mannschaft. Aus der U19, die immerhin in die Mittelrheinliga aufgestiegen ist, darf sich lediglich Ihaab Nobo in der Vorbereitung präsentieren. Das soll sich in naher Zukunft ändern.

Bei der Zukunftsplanung setzt Fortuna auf die eigene Jugend

Große Hoffnungen setzen die Verantwortlichen aufs nächste Jahr. „Dann sind mehrere sehr begabte Spieler dabei“, betont Dogan. „Wir haben bereits jetzt die Kaderplanung so ausgelegt, dass einige uns im nächsten Sommer verstärken werden.“ Bereits in dieser Saison sollen sie schrittweise ins Training integriert werden, um den Übergang zu den Senioren zu erleichtern.

Dann sollen die Eigengewächse nach Möglichkeit in der Landesliga richtig durchstarten. Denn, das erklärt Dogan mit Nachdruck: „Wir werden uns nicht kleiner machen, als wir sind.“

Der Kader

Zugänge: Abdullah Emre Dumanlikaya (SV Wachtberg), Alexander Dohr (FV Eendenich), Jan Bringer (FC BW Friesdorf), Fabian Decker (SF Troisdorf 05), Lukas Himmel (RW Merl), Wootae Choi (Kohlscheider BC), Moriba Keita, Sam George Williams (beide JFV Siebengebirge U19).

Abgänge: Niklas Schmidt (FVgg 03 Mombach), Tim Alexander Elmas, Caspar von Negelein, Luca Schneider (alle eigene 2. Mannschaft), Athanasios Kitsikoudis (Fußball-pause).

Trainer: Idris Dogan.

Tor: Ulas Bozdog, Lukas Himmel. **Verteidigung:** Jan Bringer, Wootae Choi, Alexander Dohr, Nils Düren, Maximilian Höfs, Younes Khabbach, Frank Thiel. **Mittelfeld und Angriff:** Marvin Dalmus, Fabian Decker, Peter Düngelhoef, Alexander Goepfert, Alexander Höfs, Noah Hörmann, Simon Isaza, Fabian Stähr, Erik Weikum, Sam George Williams, Thomas Wolking, Abdullah Emre Dumanlikaya, Heiner Joshua Hostert, Moriba Keita, Ihaab Noho, Kilian Restovic, Julian Schicke.

Lohn für vier Jahre harte Arbeit

Der SSV Bornheim will nach dem Aufstieg mehr als nur den Klassenerhalt in der Landesliga

VON CONSTANTIN GRAF

BORNHEIM. Beeindruckend – so lässt sich das, was der SSV Bornheim in der abgelaufenen Bezirksliga-Saison geleistet hat, am besten beschreiben. Die Elf von der Wallrafstraße ließ vom ersten Spieltag keinen Zweifel daran, wer am Ende der Spielzeit als Meister in die Landesliga aufsteigen sollte. Zwischenzeitlich betrug der Abstand des Teams von Trainer Patrick Schmitz 19 Punkte auf den ersten Verfolger.

Geht es nach den Verantwortlichen, dann war die abgelaufene Spielzeit auf absehbare Zeit die letzte in der Bezirksliga. „Wir sind nun endlich dort angekommen, wo wir hingehören“, betont Trainer Patrick Schmitz selbstbewusst. Bereits unmittelbar nach dem Aufstieg Ende Mai hatte der Sportliche Leiter André Bagala von der „gerechten Belohnung“ für „vier Jahre harte Arbeit“ gesprochen. Dementsprechend reden die Verantwortlichen auch gar nicht lange um den heißen Brei herum, das Thema Klassenerhalt ist für den SSV keines. Im Gegenteil: Ein einsteiger Tabellenplatz sowie die Etablierung in der neuen Spielklasse sind die Ziele.

Um diesen Ambitionen gerecht zu werden, kann Schmitz auf einen weitgehend unveränderten Kader zurückgreifen. Nur punktuell wurden Verstärkungen verpflichtet. „Ich trainiere eine extrem junge, lernfähige und wissbegierige Mannschaft“, sagt Schmitz. „Es macht Spaß, mit den Jungs zu arbeiten.“

Bornheim verfolgt seit mehreren Jahren das Konzept, gut ausgebildete Jugendspieler an die erste Mannschaft heranzuführen. Die Arbeit mit dem eigenen Nachwuchs trägt da-



SSV Bornheim (hinten von links): Sahan Özen, Tim Kreutzberg, Simon Eberhard Sebsibe Hauschildt, Meik Tschakowski, Marius Jennes, Dominik Lorenz, Patrick Korfant, Louis Noël Nowack, Nils Wolters, Ilias Lelo, Justin Krausa, Sönke Weber. **Mitte:** Atemlefeh Morfaw, Mohamed Zaim, Torwarttrainer Alexander Träger, Torwarttrainer Lars Naß, medizinischer Betreuer Markus Rachl, Betreuer Yannick Börter, Teammanager Alfred Schreiner, Trainer Patrick Schmitz, Co-Trainer Andreas Biermann, Betreuer Rauend Diebo, Abteilungsleiter André Bagala, Kevin Biermann, Luca-Maximilian Reuschenbach. **Vorn:** Yves Rachl, Luis Rath, Rostand Ndoumi-Kemadjou, Nick Hirschfeld, Lukas Berger, Felix Mitschein, David Weidner, Romello Ahr, Florian Schell, Tobias Schreiner, Richy Massek.

FOTO: HENRY

her stark zum Erfolg bei, etliche Leistungsträger sind erst Anfang 20. Diese Akteure wie Justin Krausa, Yves Rachl und Patrick Korfant sollen nun den nächsten Schritt gehen.

Ohne erfahrene Akteure geht es allerdings nicht. Kapitän Kevin Biermann kann auf jahre-

lange Erfahrung in der Mittelrheinliga zurückgreifen. Er soll die jungen Akteure weiterhin auf dem Platz führen. Auch Torwart David Weidner hat bereits hochklassig gespielt, so in der Junioren-Bundesliga für Bayer 04 Leverkusen. „David gibt der Mannschaft mit seiner Ruhe

und Qualität zwischen den Pfosten enorm viel. Er wird für uns sicher ein Führungsspieler sein“, betont sein Trainer die Wichtigkeit des Schlussmanns.

Die Bornheimer möchten denn auch für externe junge Talente interessant bleiben. So hat der Aufsteiger mit Luca-Ma-

ximilian Reuschenbach einen der jüngsten Spieler der Landesliga im Kader. Reuschenbach, Jahrgang 2005, war Kapitän der U17 des Bonner SC, bevor er sich in der vergangenen Saison dem SSV anschloss. Nun ist er als Frühsenior auch für die erste Mannschaft spielberechtigt. „Luca ist von seinem Gesamtpaket bereits sehr weit, verfügt über eine ausgezeichnete Zweikampftechnik“, erklärt sein Coach. „Er wird sicher in dieser Saison zu Einsätzen kommen.“

Generell befindet sich der Verein im Moment in einer Euphoriephase, denn auch die Zweit- und Drittvertretung sind aufgestiegen. Schmitz wünscht sich eine enge Verzahnung zwischen den Teams. Was die eigene Truppe angeht, kündigt der 31-Jährige an: „Wir haben große Lust auf die Saison.“

Der Kader

Zugänge: Mikolaj Grabowski, Atemlefeh Morfaw (beide FV Bad Honnef), Rostand Ndoumi-Kemadjou (FC BW Friesdorf), Simon Eberhard Sebsibe Hauschildt (FC Hertha Rheidt), Alexander Träger (eigene 2. Mannschaft), Ilias Lelo (FC Hennef 05 U19), Lukas Berger, Tim Kreutzberg, Richy Massek, Louis Noël Nowack (alle eigener Nachwuchs).

Abgänge: Vladislav Cheltsov, Kostiantyn Dovhodko (beide TuS Buis-

dorf), Adhil Oumongou, Lionel Lumina (beide MSV Bonn), Luca Degen (SV Wormersdorf), Alexander Lorenz (SV Beuel 06), Luca Fadel, Felix Engels, Lukas Weirich (alle eigene 2. Mannschaft), Mohamed Hamou (Ziel unbekannt).

Trainer: Patrick Schmitz.

Tor: Lukas Berger, Max Krumbiegel, Felix Mitschein, David Weidner. **Verteidigung:** Kevin Biermann, Si-

mon Eberhard Sebsibe Hauschildt, Marius Jennes, Patrick Korfant, Tim Kreutzberg, Atemlefeh Morfaw, Louis Noël Nowack, Luca-Maximilian Reuschenbach, Florian Schell, Sönke Weber. **Mittelfeld und Angriff:** Florian Berndt, Mikolaj Grabowski, Nick Mwaura Hirschfeld, Sahan Özen, Yves Rachl, Tobias Schreiner, Nils Wolters, Romello Ahr, Justin Krausa, Ilias Lelo, Dominik Lorenz, Richy Massek, Rostand Ndoumi-Kemadjou, Luis Rath, Mohamed Zaim.

BRANDT
malermeister
WWW.BRANDT-MALERMEISTER.DE

Teamplayer
gesucht!



Punktuelle Verstärkungen

Hermanni, Mai und Roder bringen mehr Erfahrung in die Truppe des FSV Neunkirchen-Seelscheid

VON HENNING BOCK

NEUNKIRCHEN-SEELSCHEID.

„Wir sind durch ein Wechselbad der Gefühle gegangen in der vergangenen Spielzeit, es war ein stetes Auf und Ab“, sagt Michael Theuer, Trainer des Landesligisten FSV Neunkirchen-Seelscheid, im Rückblick auf die vergangene Spielzeit.

In der Tat: Nach drei Siegen zu Saisonbeginn fand sich der FSV plötzlich auf Platz eins der

„Wir sind durch ein Wechselbad der Gefühle gegangen“

Michael Theuer
Trainer

Tabelle wieder. Doch die Anhänger wurden ebenso schnell wie die Spieler wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeführt. Der FSV kam in der Realität an, hatte einen Negativlauf von insgesamt acht Begegnungen in Folge ohne Sieg und wurde ins Mittelfeld der Rangliste durchgereicht. Immerhin: Auch die Abstiegsorgen, die sich zwischenzeitlich mal eingestellt hatten, verflogen rasch.

Denn schlussendlich setzte sich die zweifellos vorhandene Qualität des Kaders durch. Und so hat sich der Verein zur neuen Spielzeit lediglich



FSV Neunkirchen-Seelscheid (hinten von links): Noah Ludwig, Daniel Helmann, Paul Orfgen, Patrick Busch, Niklas Krämer, Jona Ehse, Marc Schneider, Ayko Schneeweis, Tom Wieschebrock. **Mitte:** Trainer Michael Theuer, Torwarttrainer Frank Fusshöller, Co-Trainer Ersin Cavlan, Jan Krieger, Rico Heinen, Mathias Roder, Michael Hermanni, Felix Heinz, Sportlicher Leiter Volker Heinen, Betreuer Jürgen Schulz, Betreuer Max Romeikat. **Vorn:** Marc Antoine, Benjamin Post, Christopher Mai, Micha Schmitz, Moritz Tel, Oskar Frielingsdorf, Simon Stokowy, Alirizo Davlatov, Jan Leyerer, Tim Dreilich, Pascal Jungbluth, Niclas Hoffmans.

FOTO: BRÖHL

punktuell verstärkt, wobei alle Neuen einen Bezug zum Club haben, wie Theuer erwähnt.

Für die Stellschrauben, an denen gedreht werden soll,

hat sich der FSV die Dienste einiger namhafter Spieler gesichert. So wechselte Matthias Roder vom Liga-Rivalen VfL Alfter zum Theuer-Team;

Michael Hermanni und Christopher Mai vom Mittelrheinligisten Siegburger SV 04 fanden beide den Weg aus der Kreisstadt „aufs Dorf“.

Nun will die Mannschaft den nächsten Schritt in ihrer Entwicklung machen, ein einsteiger Tabellenplatz wird angepeilt.

Der Kader

Zugänge: Michael Hermanni, Christopher Mai (beide Siegburger SV 04), Matthias Roder (VfL Alfter), Jan Krieger (FV Wiehl 2000), Paul Orfgen (SV Lohmar), Marc Antoine (TSV Wolsdorf), Alirizo Davlatov, Tim Dreilich (beide SF Troisdorf U19), Benjamin Post (SSV Kaldauen U19), Tom Wieschebrock (Bonner SC U19), Tobias Ständer (eigener Nachwuchs).

Abgänge: Daniel Verstrepen, Ahmet Cansiz (beide Fortuna Müllekoven), Andreas Kinzel (TuS Birk), Niklas Fischer (eigene 2. Mannschaft), Christian Sadowski (Ziel unbekannt).

Trainer: Michael Theuer.

Tor: Simon Stokowy, Tobias Ständer, Oskar Frielingsdorf. **Verteidigung:** Rico Heinen, Michael Hermanni,

Patrick Busch, Jona Ehse, Mathias Roder, Moritz Tel, Tom Wieschebrock, Micha Schmitz, Noah Ludwig. **Mittelfeld und Angriff:** Christopher Mai, Niclas Hoffmans, Jan Leyerer, Daniel Helmann, Alirizo Davlatov, Pascal Jungbluth, Marc Antoine, Niklas Krämer, Paul Orfgen, Benjamin Post, Marc Schneider, Jan Krieger, Tim Dreilich, Ayko Schneeweis, Felix Heinz.

Spieler und Schiri: Schmitz kennt die Regeln ganz genau

NEUNKIRCHEN-SEELSCHEID. Wer kennt die Szenen nicht? Ob Bundesliga oder Kreisliga – immer wieder bestürmen Spieler nach vermeintlichen Fehlentscheidungen den Schiedsrichter, häufig aus Unkenntnis der Regeln.

Das kann Micha Schmitz nicht passieren. Der Kapitän der Landesligamannschaft des FSV Neunkirchen-Seelscheid ist in puncto Regelwerk ein abso-

luter Fachmann. Denn Schmitz legte in diesem Jahr erfolgreich die Schiedsrichterprüfung ab – sogar als Lehrgangsbester mit der höchstmöglichen Punktzahl – und darf nun auch selbst Spiele leiten.

Die ersten Eindrücke waren so gut, dass Schmitz in der kommenden Saison schon als Referee in der Kreisliga A eingesetzt wird. Einen Interessenkonflikt mit seiner Spielertätig-

keit aber soll es nicht geben. „Die Absprache ist klar“, sagt FSV-Coach Michael Theuer. „Wenn Micha da ist, spielt er auch, denn er ist voll im Training. Aber Vorrang hat für ihn die Schiedsrichterei.“

Sollte Schmitz jedoch bei einem Match am Sonntagmittag angesetzt sein, „dann stößt er auf jeden Fall anschließend noch zu uns und setzt sich auf die Bank“, erklärt Theuer. ley

SANITÄR · HEIZUNG

MICHAEL SCHUMACHER

ICH WÜRD, WENN ICH WÜSSTE, DASS ICH KÖNNTE

PROSO PON

Business Training

Nicole Zimmermann | 02247.758565

www.prosopon.de

TuS Oberpleis

Zugänge: Linus Zakrzewski (VfL Alfter), Jan Kistorz (SV Allner-Bödingen), Pascal Schmidt (Oberkasseler FV), Michel Möller (TV Rott), Mahmut Can Yildiz (SV Bergisch Gladbach 09), Nicholas Caspar (FC BW Friesdorf), Mika Jetzlaff (reaktiviert).

Abgänge: Pascal Cerqueira-Pires (FC Germania Zündorf), Cedric Clement (SV Beuel 06), Jens Reinheimer (Laufbahn beendet).

Trainer: Marcus Voike.

Tor: Joshua Bergmann, Christoph Haas, Sebastian Klein. **Verteidigung:** Niels Bauer, Nicholas Caspar, Jannik Goethe, Mika Jetzlaff, Dominik Rütth, Patrick Rütth, Pascal Schmidt, Mahmut Can Yildiz, Linus Zakrzewski. **Mittelfeld und Angriff:** Gagik Arutunian, Jean Sebastian Barbaran Castillo, Gian-Luca Blazic, Tim Breuer, Jan Kistorz, Martin Krings, Joshua Kürten, Justin Kürten, Nils Lokotsch, Thomas Schönherr, Tim Schulz, Eric Noah Zientz, Marc Banko, Asonganyi Defang, Nikolas Klosterhalfen, Michel Möller, Ali Akbar Mortazawi.

VfL Alfter

Zugänge: keine.

Abgänge: Sammy Simmo, Christopher Kremer, Klaus Schnieber (alle RW Merl), Timo Balte, Stefano Alicata (beide Siegburger SV 04), Philip Pietrek, Tobias Berger (beide FC Hennef 05), Frederik Hartung, Fabio Ferreira-Böcker (beide FV Eendenich), Mohammed Bakkali, Lucas Inger (beide SC Rheinbach), Samuelson Forestal (1. FC Viersen), Danny Simmo (SSV Merten), Yanik Hasenbein (FC Wegberg-Beeck), Nilson Santos (SpVg Porz), Linus Zakrzewski (TuS Oberpleis), Mathias Roder (FSV Neunkirchen-Seelscheid), Nouredine Benidir (MSV Bonn), Armando Tirchi (SC Germania Erftstadt-Lechenich), Nurullah Yasar (SV Rhenania Bessenich), Malik Kulus (FV Salia Sechtem).

Impressum

Redaktion: Wolfgang Ley.

Texte: Henning Bock, Ludovic Bürling, Constantin Graf, Thomas Heinen, Jill Mylonas, Wolfgang Ley.

Fotos: Boris Hempel, Quentin Bröhl, Wolfgang Henry, Vereine. **Titel** (Hempel): Abdenbi Oubelkhiri (FV Eendenich, links) im Duell mit Maximilian Decker (Bonner SC).

Grafik: Sabrina Stamp.

Anzeigen: Manuel Boddart.

Der wachgeküsste Frosch

Coach Andreas Dick hat beim 1. FC Spich einen alten Bekannten wiedergetroffen

VON HENNING BOCK

TROISDORE. Auf die Frage, wohin die Reise des 1. FC Spich in der kommenden Saison geht, antwortet Andreas Dick ausweichend. Vor einem halben Jahr hat der ehemalige Spieler des Bonner SC den Landesligisten als Trainer übernommen. Und es mutet seither ein wenig an, als sei ein Frosch wachgeküsst worden.

Denn in der Hinrunde der zurückliegenden Spielzeit lief es ganz und gar nicht nach Plan für die Gelb-Schwarzen, die sogar in akute Abstiegsnot gerieten. Dann sicherte sich der FCS-Vorstand die Dienste des 34-jährigen ehemaligen Regionalligaspielers. Folge: In der Rückrunde startete die Mannschaft durch – nicht zuletzt, weil sowohl Andreas als auch sein vier Jahre älterer Bruder Alexander Dick auch noch als Spieler zur Verfügung standen. Auch bei seinen vorherigen Trainerstationen beim Ahrweiler BC, VfL Alfter und bei Borussia Lindenthal-Hohenlind hatte Andreas Dick immer als Spielertrainer agiert.

„Wir müssen mal schauen, was machbar ist“, sagt Dick. Der Inhaber der Trainer-A-Lizenz wurde laut eigener Aussage „mit offenen Armen“ empfangen und freut sich über bislang kaum gekannte Annehmlichkeiten. Neben dem schmucken Waldstadion als Heimspielstätte sind dies vor allem das Vereinsheim, eine Sauna und ein Fitnessraum für die Spieler. „Ich kann hier ganz in Ruhe arbeiten, im Umfeld ist vieles geregelt“, meint Dick.



1. FC Spich (hinten von links): Jonas Degenhart, Mane Andonov, Sidney Kebe, Tim Klein, Manuel Jäger, Till Wiczorek, Rayen Hakimi, Amir Kukavica. **Mitte:** Co-Trainer Jan Imhäuser, Torwarttrainer Detlef Müller, Spielertrainer Andreas Dick, Kevin Suchy, Lukas Püttmann, Akay Turgut, Betreuer Raimund Suchy, Physiotherapeut Lucas Horst. **Vorn:** Justin Strahler, Sebastian Witt, Jonas Dierke, Esat Öztürk, Dennis Pastoors, Ege Sentop, Fabian Kirst.

FOTO: BRÖHL

Die wenigen Neuzugänge werden der Mannschaft sofort helfen, da ist Dick sicher. Besonders überrascht ist er von Justin Strahler, der aus dem Ruhrgebiet ins Rheinland gezogen ist und im Probetraining überzeugte. Auch

Sidney Kebe, der aus Porz zurückkehrte, und Louis Müller aus Bergisch Gladbach gelten als große Verstärkungen.

„Wichtig ist, dass wir einen guten Start haben“, erklärt Dick. Mit seinem Bruder Alexander verliert das Team einen

wichtigen Baustein. Dafür hat der Coach mit Jan Imhäuser einen anderen Vertrauten wiedergetroffen. Vor 20 Jahren spielten die beiden beim 1. FC Köln in der Jugend zusammen, vor zehn Jahren als Senioren beim Bonner SC.

Der Kader

Zugänge: Justin Strahler (FC Castrop-Rauxel), Sidney Kebe (SV Deutz 05), Louis Müller (SV Bergisch Gladbach 09), Alex Nicolas Makrellis (Borussia Lindenthal-Hohenlind), Jan Imhäuser (eigene 2. Mannschaft).

Abgänge: Steffen Förster, Fabian Welt (beide TuS Mondorf), Jens

Käß (TuS Buisdorf), Alexander Dick (Germania Impekoven), Tom Neelen (eigene 2. Mannschaft).

Trainer: Andreas Dick.

Tor: Dennis Pastoors, Jonas Dierke. **Verteidigung:** Kevin Suchy, Mane Andonov, Akay Turgut, Andi Dick,

Ugur Dündar, Sidney Kebe, Till Wiczorek, Fabian Kirst. **Mittelfeld und Angriff:** Amir Kukavica, Ege Sentop, Justin Strahler, Sebastian Witt, Julian Kupke, Granit Dukaj, Lukas Püttmann, Esat Öztürk, Louis Müller, Rayen Hakimi, Jonas Degenhart, Manuel Jäger, Tim Klein, Alex Nicolas Makrellis.

SSV Merten

Zugänge: Tetsuya Ioku, Misato Fuchimoto (beide Japan), Yann Nguemo (FC Rheinsüd Köln), Kenan Akalp (FC Hennef 05), Danny Simmo (VfL Alfter), Tim-Marcel Lamers (SpVg Frechen 1920), Daniel Lingen (FV Eendenich), Eliot Albert (Bonner SC U19), Kiril Chosov (CfB Ford Niehl U19).

Abgänge: Kevin Schaulis (CfB Ford Niehl), Dustin Bohlem (FC Viktoria Köln), Daniel Dogan (SC Elsdorf), Edmond Qorrolli (Umutsport Troisdorf), Maximilian Klemp, Luka Stjepanovic (beide Ziel unbekannt), Jeremy Julian

(Fußballpause), David Görgens (Laufbahn beendet).

Trainer: Bünyamin Kilic.

Tor: Kiril Chosov, Niclas Kratzmann. **Verteidigung:** Eliot Albert, Franck Ananou, Felix Klein, Philipp Klemp, Tim-Marcel Lamers, Yann Nguemo, Ricardo Retterath. **Mittelfeld und Angriff:** Kenan Akalp, Muharrem Cicek, Misato Fuchimoto, Pascal Köpp, Stephane-Herly Gresbrand, Tetsuya Ioku, Jeffrey Julian, Daniel Lingen, Noah Ptasek, Patrick Reisenauer, Danny Simmo, Gaspard Fehlinger, Moritz Moik, Jan-Philipp Schmitz.

SC Rheinbach

Zugänge: Mohammed Bakkali, Lucas Inger (beide VfL Alfter), Fabian Djemail, Zakaria Harrach (beide FC BW Friesdorf), Enes Kiracti (SV Wachtberg), Lukas Minwegen (Ahrweiler BC), Zachary-Oduro Bonsu (FC Hürth), Fehd Mestiri (FC Leverkusen), Clemens Johannes Möhring (TuS Oberpleis II).

Abgänge: Nico Dzierzok, Dennis Dzierzok (beide Germania Erftstadt-Lechenich), Lukas Stegemann (GW Brauweiler), Eren Cubukcu (FC Hennef 05), Udo Übach (SV Weiden), Ritsuki Oyama (SV Deutz 05).

Trainer: Frank Molderings.

Tor: Kacper Majchrowski, Clemens Johannes Möhring. **Verteidigung:** Mohammed Bakkali, Dardan Berisha, Zachary-Oduro Bonsu, Enes Kiracti, Jan-Sekou Michler, Eliman Nicole, Fehd Mestiri, Lars Wessel. **Mittelfeld und Angriff:** Shusuke Araki, Fabian Djemail, René Ebersbach, Luis Eck, Torben Gärtner, Milot Hakolli, Lucas Inger, Nicolas Kiedrowski, Zafer Sennel, Zakaria Harrach, Andrej Iljazovic, Fabian Kaczmarek, Deniz Millitürk, Lukas Minwegen, Ulas Önal, Boris Schirmer, Andrew Schmidt, Leon Schubert, Jerome Zimmer.

MANNSCHAFTEN

-  FV Bad Honnef
-  SV Bergheim
-  SV Beuel 06
-  Marokkanischer SV Bonn
-  Bröltaler SC
-  TuS Buisdorf
-  VfR Hangelar
-  SV Leuscheid
-  SV Niederbachem
-  1. FC Niederkassel
-  TuRa Oberdrees
-  FC Hertha Rheidt
-  SC Uckerath
-  SV Vorgebirge
-  SV Wachtberg
-  Wahlscheider SV



BEZIRKSLIGA 2

Endlich wieder Derbys

Keine langen Fahrten mehr: Der SV Niederbachem ist zurück in der Bonner Staffel

VON CONSTANTIN GRAF

WACHTBERG. Mehr als 15.000 Euro zusätzliche Benzinkosten hat Bezirksligist SV Niederbachem in der vergangenen Spielzeit nach eigenen Angaben aufbringen müssen. Denn der Verein aus dem Wachtberger Ländchen spielte plötzlich nicht mehr in Merl, Bornheim oder Uckerath, sondern musste regelmäßig Richtung Aachen zu Vereinen wie Teutonia Weiden oder Alemannia Mariadorf reisen. Pro Tour kamen da rund 200 Kilometer zusammen.

Rückblick: In der Saison 2021/2022 war Niederbachem als Dritttletzter der Bezirksliga, Staffel 2, in die Kreisliga

„Wir haben viele tolle Menschen kennengelernt“

Sascha Strack
Trainer

abgestiegen. Doch der Verein wehrte sich dagegen, da Landesligist Germania Windeck seinen Rückzug in die Kreisliga B angekündigt hatte. Nach diversen Einsprüchen bekamen die Niederbachemer in letzter Instanz recht und waren wieder Bezirksligist. Problematisch aber war, dass zu diesem Zeitpunkt bereits drei Spieltage absolviert waren.

Der Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) entschied daraufhin, um den Spielbetrieb so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, den Verein aus Wachtberg in die Bezirksliga, Staffel 4, einzuordnen, in der noch ein Platz frei war und die hauptsächlich Vereine aus dem Aachener Raum umfasst. Eine Entscheidung, die für viel Frust in Niederbachem sorgte.

Nun aber ist die Mannschaft von Trainer Sascha Strack wieder zurück in der „heimischen“ Staffel 2. „Ich muss meiner Mannschaft ein großes Kom-



SV Niederbachem (hinten von links): Emirhan Özdeniz, Jean-Pierre Schilling, Tim Kazin, Mohammed El Emrani, David Alexander Strack, Aboubacar Sidiki Sylla. **Mitte:** Co-Trainer Guido Kirschbaum, Torwarttrainer Carsten Lange, Nils Adam, Bilal Acharki, Alexander Preloznik, Ibrahim Osselam, Jan Schmickler, Petar Madunic, Trainer Sascha Strack. **Vorn:** Musa Buda, Mehdi Dhouib, Philipp André Fritzen, Leon-Alexander Feuring, Oliver Zirwes, Adnan Modalal, Adnan Bouskouchi, Eyüp Gül.

FOTO: SV NIEDERBACHEM

pliment aussprechen. Wir haben die Situation im Vorjahr gut gemeistert“, sagt Strack. „Diese Erfahrung hat uns auch als Team enger zusammengeschnitten.“

In der Tat verkaufte sich Niederbachem in der Aachener Region ausgezeichnet, erledigte sich schon früh aller Abstiegsorgen. Strack ist im Nachhinein voll des Lobes: „Wir haben viele tolle Menschen kennengelernt“, erklärt er. Besonders positiv sei ge-

wesen, dass sich die Aachener Vereine an den zusätzlich anfallenden Spritpreisen beteiligt hätten – wahrlich keine Selbstverständlichkeit.

Die Stärke der Aachener Liga schätzt Strack als vergleichbar mit dem Niveau der Bonner Bezirksliga ein. Nach der Rückkehr sehen sich die Niederbachemer daher gut aufgestellt. „Wir setzen auf einen eingespielten Kader und ein starkes Kollektiv“, betont Strack. In der Tat hat der Verein nur drei Ak-

teure im Sommer abgegeben. Dem gegenüber stehen acht Neuzugänge.

Das steigert natürlich auch den Konkurrenzkampf. „Wir haben uns ganz bewusst dazu entschieden, unseren Kader zu vergrößern“, betont Strack.

Auf ein Duell freut er sich ganz besonders. „Die Lokalderbys gegen den SV Wachtberg werden mit Sicherheit etwas ganz Besonderes. Da wird richtig Feuer drin sein“, erklärt er.

Der Kader

Zugänge: Yari Alessio de Razza, Tim Kazin (beide RW Merl), Musa Mustafa Buda (TuS Pützchen), Leon-Alexander Feuring (SV Windhagen), Emirhan Özdeniz (FV Bad Honnef), Younes El Bay (SV Wachtberg), Petar Madunic (FC BW Friesdorf), David Alexander Strack (Oberkasseler FV).

Abgänge: Christopher Preloznik, Daniel Loskot (beide RW Merl),

Serhat Özdemir (1. FC Godesberg), David Neubauer, Philipp Michels (beide Fußballpause).

Trainer: Sascha Strack.

Tor: Leon-Alexander Feuring, Lars Sommerhof, Oliver Zirwes.

Verteidigung: Nils Adam, Mahdi Sami Dhouib, Younes El Bay, Philipp André Fritzen, Petar Madunic,

Jean-Pierre Schilling, Attila Schlipf, Björn Schmickler. **Mittelfeld und Angriff:** Bilal Acharki, Adnan Bouskouchi, Musa Mustafa Buda, Yari Alessio de Razza, Eyüp Gül, Dominik Michels, Ibrahim Osselam, Emirhan Özdeniz, Jan Schmickler, David Alexander Strack, Mohamed El Emrani, Paulo Hohn, Tim Kazin, Alexander Preloznik, Aboubacar Sidiki Sylla.

SV Beuel 06

Zugänge: Cedric Clement (TuS Oberpleis), Alexander Lorenz (SSV Bornheim), Simon Reitz (SG Rotbachtal/Strempt), Janick Wagner (MTV Gießen), Yannic Albert (SpVgg Stegaurach), Rico Weinreich (SKV Büttelborn), Konstantinos Trematerra (JfV Siebengebirge U19), Anis Saidi, Chalid Ben Ghouma, Jan Schöler, Florian Ni-

colai Meyer, Hani Murad (alle JSG Beuel U19).

Abgänge: David Noisten (SSV Plittersdorf), Julian Heumann (eigene 2. Mannschaft), Marcel Hermez (Ziel unbekannt), Pavel Raber (Fußballpause), Iman Mardani, Max Wolters (beide Laufbahn beendet).

Trainer: Christoph Gerlach.

Tor: Johannes Kern, Moritz Kern, Alexander Lorenz, Tobias Thomas. **Verteidigung:** Hannes Bauereit, Cedric Clement, Max Kälber, Jan Küspert, Jakob Lenze, Stefan Lindt, Tobias Opiela, Anis Saidi, Philipp Schultz, Ruben Weikert, Rico Weinreich. **Mittelfeld und**

Angriff: Yannic Albert, Emre Altintas, Chalid Ben Ghouma, Max Hahn, Jannik Hauke, Sascha Klein, Guido Lemke, Kilian Leopold, Anton Ludwig, Hani Murad, Simon Reitz, Tim Rothe, Janick Wagner, Ümit Keskin, Niklas Lehmkuhler, Florian Nicolai Meyer, Stefan Richter, Jan Schöler, Konstantinos Trematerra.

Jung und wild ist nicht genug

„Oldie“ Pawel Klos gilt beim FV Bad Honnef nach dem Abstieg in die Bezirksliga als Schlüsselfigur

VON HENNING BOCK

BAD HONNEF. Nun ist es also geschehen: Der einst so ruhmreiche FV Bad Honnef, über Jahre eine der besten Fußball-Adressen in der Region, ist in die Bezirksliga abgestiegen. „Es hat von der Qualität her einfach nicht gereicht, das muss man klar ansprechen“, sagt Trainer Benjamin Krayner, der kein Freund von Ausreden ist, über den Abstieg. Man habe bei der Kaderplanung zuletzt zu sehr und fast ausschließlich auf den Nachwuchs gebaut: „Jung und wild ist gut, aber jede Mannschaft

„Wenn es in dieser Spielzeit nicht mit dem direkten Wiederaufstieg klappt, dann wäre das auch kein Beinbruch“

Benjamin Krayner
Trainer

braucht eine Teamstruktur, und wir konnten die Abgänge nicht auffangen.“

Einen „echten Neubeginn“ wird es dennoch nicht geben. Was dem jungen Team fehlte, war die ordnende Hand auf dem Platz, waren ein paar Routiniers – Zeit, Korrekturen vorzunehmen. So fanden einige erfahrene Kicker den Weg in die Badestadt – wie Pavel Klos. Der inzwischen 35-jährige Mittelfeldspieler, der für die SG Bad Breisig, den SV Roßbach und die SpVgg Burgbrohl jahrelang Erfahrung in der Oberliga sammelte, gilt als Schlüsselfigur. Aus dem zentralen Mittelfeld heraus kann er das Spiel bestimmen und die jungen Spieler führen. Zudem sind 16 Akteure aus dem Vorjahreskader geblieben.



FV Bad Honnef (hinten von links): David Mitkas, Dominik Schneider, Philipp Strom, Tobias Klokhammer, Eladan Islamovic, Jan Zoller, Marco Poetes, Sven Brand, Nicolas Schwarz. **Mitte:** Vorstand Martin Brinsa, Betreuer Uwe Krüger, Physiotherapeutin Celine Zumhoff, Sportlicher Leiter Stefan Bung, Edward Penner, Co-Trainer Manfred Pieck, Torwarttrainer Rodrigo Dias-Ferreira, Trainer Benjamin Krayner. **Vorn:** Pawel Klos, Mehrshad Tahani-Bidmeshiki, Achraf Fakhour, Morice Zumhoff, Nicolas Tischler, Mustafa Gök, Markus Wiemer, Adrian Thiago Rosemund.

FOTO: BRÖHL

Natürlich ist es keine Frage, dass der HFV nicht in der Bezirksliga heimisch werden will. Die Badestädter wollen wieder in die Landesliga, allerdings ohne Druck, wie Krayner betont: „Wenn es

Der Kader

Zugänge: Eladan Islamovic, Sven Brand (beide Siegburger SV 04), Markus Wiemer, Pawel Klos (beide FV Erpel), Nicolas Schwarz (FC Hertha Rheidt), Jan Zoller (SFTroisdorf 05), Adrian Thiago Rosemund (JFV Siebengebirge U19).

Abgänge: Atemlefeh Morfaw, Mikolaj Grabowski (SSV Bornheim), Philipp Wolf (Oberkasseler FV),

in dieser Spielzeit nicht mit dem direkten Wiederaufstieg klappt, dann wäre das auch kein Beinbruch.“

Die Bezirksliga hält Krayner für alles andere als einen Selbstläufer. „Dort weht ein

Tobias Reuter (Ahrweiler BC), Devin Gülsere (Ataspor Unkel), Muhammed Bayraktar (SV Windhagen), Bujar Delijaj (FC Flerzheim), Timo Meesters (Auslandsaufenthalt), Mikail Kotaman (Laufbahn beendet).

Trainer: Benjamin Krayner.

Torwart: Morice Zumhoff, Nico Tischler. **Verteidigung:** Philipp

anderer Wind, wird anders gespielt. Ich hoffe, dass vor allem die jungen Spieler den Kampf annehmen und an den Herausforderungen wachsen.“

Von den Rahmenbedingungen her bleibt der FV Bad

Strom, Edward Penner, Eladan Islamovic, Mustafa Gök, David Mitkas, Mehrshad Tahani-Bidmeshiki.

Mittelfeld und Angriff: Dominik Schneider, Achraf Fakhour, Fritz Spürkel, Elhan Islamovic, Adrian Thiago Rosemund, Markus Wiemer, Pawel Klos, Nicolas Schwarz, Hassan El Bassraoui, Sven Brand, Marco Poetes, Tobias Klokhammer, Jan Zoller.

Honnef auf jeden Fall eine der ersten Adressen in der Region. Der Platz an der Schmelztalstraße erhielt Anfang August einen neuen Kunstrasenbelag; darüber hinaus verfügt der Club mit dem Stadion an der Menzenberger Straße über einen der wenigen Naturrasenplätze in der Bezirksliga. „Von der Infrastruktur her sind wir top. Ich glaube auch, dass wir uns mit der neuen Mannschaft sportlich auf einem guten Weg befinden“, erklärt Krayner, der in der Vergangenheit schon zweimal als Interimscoach einsprang. Nun hat sich der langjährige HFV-Spieler mit dem Verein auf eine dauerhafte Rolle als Trainer verständigt.

Marokkanischer SV Bonn

Zugänge: Adhil Oumongou, Lionel Lumina (beide SSV Bornheim), Noureddine Benidir (VfL Alfter), Nick Mensah-Assiakoley (FC Flerzheim), Volkan Kartal (FV Enderich), Manuel Kurth (TV Rheindorf).

Abgänge: Yahya Dogan (SV Ennert), Enes Dermaku (FC Hertha Rheidt), Yonis Ali (FC Flerzheim).

Trainer: Serhat Dogan.

Tor: Marco Hoeschel, Manuel

Kurth. **Verteidigung:** Abdelhak Adel Akni, Soufian Ben Amar, Noureddine Benidir, Naoufal El Ghalbzouri, Brindon Mensah-Assiakoley, Nick Mensah-Assiakoley, Adhil Oumongou, Arthur Ruppel, Safak Temel. **Mittelfeld und Angriff:** Mohamed Ayad, Hamza Asaad Allah Ayari, Numan Dogan, Onur Dogruyol, Djemal Ibrahimovikj, Lionel Lumina, Salih Salman, Firat Yanmaz, Ferhat Yildiz, Mezlum Yildiz, Barawan Fendi, Volkan Kartal, Mohamed Madaghri.

SV Wachtberg

Zugänge: Lukas Schmitz, Harlain Mimbo-Nsa Mimbala (beide RW Merl), Sercan Özdemir (SV Ennert), Valentin Ludwig Baron (SC Fortuna Bonn), Simon Faßbender (Hertha Buschhoven), Alexander Tiemeyer (SC Villip), Thibault Friedrich Alain Schenten (eigene 2. Mannschaft), Linus Elias Salm (JFV Siebengebirge U19), Nadir Jamal (vereinslos).

Abgänge: Abdullah Emre Dumanlikaya (SC Fortuna Bonn), Tobias

Grottker (SC Volmershoven-Heidgen), Marvin Walther (SC Germania Erftstadt-Lechenich), Denis Nuh (RW Merl), Soufian Benfadal (Fortuna Müllekoven), Younes El Bay (SV Niederbachem), Enes Kiracti (SC Rheinbach), Hakim Koulali (Ziel unbekannt).

Trainer: Alexander Odenthal.

Tor: Philipp Kickel, Lucas Schnitzler. **Verteidigung:** Marwan Fathi, Niclas Jäger, Max Lütkehaus,

Leon Michel, Lukas Schmitz, Alexander Tiemeyer, Abdulkadir Yaman. **Mittelfeld und Angriff:** Louis Andreae, Valentin Ludwig Baron, Fatih-Mehmet Gürman, Nadir Jamal, Benjamin Königsfeld, Gordon Latz, Sercan Özdemir, Daniel Saam, Christoph Daniel Schäfer, Thibault Friedrich Alain Schenten, Gennadij Schmidt, Maximilian Engels, Niklas Frenkel, Dennis Prause, Dennis Elias Salm, Kai Schönenborn, Ricardo Schuh Abranches.

Gekommen, um zu bleiben

Neuling SV Vorgebirge spielt nach mehr als 20 Jahren wieder auf Verbandsebene und setzt aufs Aufstiegssteam

VON CONSTANTIN GRAF

VORGEBIRGE. „Die Euphorie im Verein ist riesengroß, da muss ich teilweise fast schon etwas bremsen“, sagt Michael Henseler. Kein Wunder: Nachdem der SV Vorgebirge nach mehr als 20 Jahren endlich wieder auf Verbandsebene spielt – gerade rechtzeitig zum 50-jährigen Bestehen gelang der Sprung in die Bezirksliga –, kennt die Begeisterung keine Grenzen.

„Wir sind unfassbar stolz auf unsere Leistungen in der vergangenen Saison, aber auch realistisch genug zu wissen, dass es nicht realistisch ist, noch einmal eine solche Spielzeit abzuliefern“, sagt Henseler. „Das primäre Ziel ist der Klassenerhalt.“

Um diesen zu realisieren, möchten die Vorgebirgler hauptsächlich auf den bewährten Kader setzen. Und die Vorzeichen stehen gut. Kein einziger Stammspieler verließ die Nelkenstraße. Allerdings beendeten Michael Maier und Kai Schmitz mit der Kreismeisterschaft ihre Laufbahn. Vor allem Maiers Verlust wird die Mannschaft spüren, denn der 34-jährige ehemalige Landesligaspieler war in 20 Einsätzen zwölfmal erfolgreich und führte in Abwesenheit des etatmäßigen Kapitäns Sascha Linden die Mannschaft auch häufig mit der Binde auf Feld.

„Beide Spieler werden uns sehr fehlen. Sie waren vor allem in der zweiten Saisonhälfte mit ihrer Erfahrung enorm wichtig“, würdigt Henseler die Routiniers. „Andererseits sind ihre Beweggründe absolut nachvollziehbar.“



SV Vorgebirge (hinten von links): Jan Hoffmann, Dominik Kraus, Severin Scholz, Kenan Atici, Ozgur Kafali, Timo Linken. **Mitte:** Betreuer Marcus Tippner, Co-Trainer Sascha Linden, Julian Kutz, Luca Pleimes, Franz Körner, Anton Fuchs, Marc Nettekoven, Bruno Fuchs, Trainer Michael Henseler, Joshua Hohl, Torwarttrainer Daniel Grün, Co-Trainer Daniel Thonke. **Vorn:** Marcel Bürgener, Denis Bjalkowski, Daniel Rex, Sven Nolte, Jörg Gräber, Philipp Kuhl, Christian Müller.

FOTO: HENRY

Darüber hinaus muss der Trainer mit Linksverteidiger Lars Heiliger einen Dauerbrenner (25 Einsätze) ersetzen. Der 24-Jährige wird fußballerisch kürzertreten und nur noch für die zweite Mannschaft aktiv sein. Henseler gelang es freilich, als „Ersatz“ mit Daniel Wittenburg einen alten Bekannten zu reaktivieren. Bereits 2020 schnürte der inzwischen 38-Jährige, der Erfahrung aus Bezirks- und Landesliga mitbringt, die Schuhe für den SV Vorgebirge.

Schlüsselspieler des SVV sollen weiterhin die im vergange-

nen Sommer vom damaligen Mittelrheinligisten BW Friesdorf gekommenen Jörg Gräber, Sascha Linden und Severin Scholz sein. Vor allem Stürmer Scholz brannte in der Kreisliga

A ein Feuerwerk ab. In 24 Spielen gelangen dem 27-Jährigen 50 Torbeteiligungen; 32-mal war er selbst erfolgreich.

Die Vorgebirgler möchten sich in der Jubiläumssaison

überregional etablieren. Auf keinen Fall soll aus dem Team eine Fahrstuhlmannschaft werden. „Wir sind gekommen, um zu bleiben“, betont Henseler.

Der Kader

Zugänge: Joshua Hohl (SSV Merzen), Dominik Kraus (WB Urfeld), Sven Molte (SSV Weilerswist), Daniel Wittenburg (reaktiviert), Bruno Fuchs, Patrick Urfey (beide eigene 2. Mannschaft).

Abgänge: Lars Heiliger (eigene 2. Mannschaft), Kai Schmitz, Mi-

chael Maier (beide Laufbahn beendet).

Trainer: Michael Henseler.

Tor: Jörg Gräber, Daniel Rex. **Verteidigung:** Kenan Atici, Arne Baureithel, Marcel Bürgener, Leon Engels, Anton Fuchs, Jounes Höflinger,

Franz Körner, Julian Kutz, Marc Nettekoven, Daniel Wittenburg. **Mittelfeld und Angriff:** Sven Molte, Denis Bjalkowski, Bruno Fuchs, Joshua Hohl, Oguz Kafali, Philipp Kuhl, Sascha Linden, Timo Linken, Luca Pleimes, Jan Hoffmann, Dominik Kraus, Tobias Molter, Severin Scholz, Patrick Urfey.

BEI UNS IST JEDER TAG EIN SPIELTAG!!!
Family Bowling | Event Bowling | Weihnachtsfeiern | Discobowling

BAHN FREI FÜR EIN UMWERFENDES ERLEBNIS!
Wir freuen uns auf Euch!

pin-up
BOWLING
absolut umwerfend

Unsere
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 17-23 Uhr
Fr. 16-1 Uhr
Sa. 12-1 Uhr
So. 10-22 Uhr

Johann-Philipp-Reis-Str. 7 • 53332 Bornheim • Tel. 02222 93 94 90 • www.pinup-bowling.de

TuS Buisdorf

Zugänge: Kostiantyn Dovhodko, Vladyslav Cheltsov (beide SSV Bornheim), Tom Caspers (TSV Wolsdorf), Deni Dapo (Siegburger SV 04 II), Jens Käß (1. FC Spich), Luca Brors (SSV Kaldauen), Julius Müller, Kai Hönscheid (beide eigene 2. Mannschaft), Bastian Balensiefer (Bonner SC U19).

Abgänge: Lukas Hammermeister (SV SF Emden Larrelt), Stefan Kinzel (TuS Birk), Nicolas Hoffmann (RW Hütte), Jonas Fritz Linden, Mika Linden, Frank Thomas (alle eigene 2. Mannschaft), Anas Elaisaouaali, Fabian Hoffmann, Mehmet Gündüz (alle Ziel unbekannt), Kevin Bruckmann (Laufbahn beendet).

Trainer: Bastian Wittenius.

Tor: Joël Dassen, Dominik Struzyna. **Verteidigung:** Bastian Balensiefer, Tom Caspers, Hauke Grundhoff, Felix Hens, Kai Hönscheid, Jens Käß, Philipp Niggemeyer, Maik Noppe, Lukas Rundel, Till Töller. **Mittelfeld und Angriff:** Luca Brors, Vladyslav Cheltsov, Deni Dapo, Kostiantyn Dovhodko, Andreas Ellersdorfer, Julius Hübgen, Noah Jeromin, Julius Müller, Moritz Müller, Fabio Rondorf, Felix Schamberg, Jonas Spiekermann, Marco Straube, Ron Teige, Max Müller, Philipp Rosauer, Finn Töller.

VfR Hangelar

Zugänge: Max Kempe (Oberkasseler FV), Patrick Gebhardt (FV Endenich II), Mario Barisic (TSV Wolsdorf), Maximilian Jonas (SV Menden), Dario Martinovic (NK Croatia Bonn), Dominik Grgic (JSG Beuel U19), Niklas Julius Fallert (Siegburger SV 04 U19).

Abgänge: Kevin Hanisch, Oualid Ben Amar (beide Oberkasseler FV), Hüseyin Türker (Fortuna Müllekoven), Fahim Momand (SF Troisdorf 05), Christoph Tarnow (Auslandsaufenthalt), Felix Wittrien, Shay-an Mohebbian, Sven Meyer (alle eigene 2. Mannschaft), Can-Luca Demirtas, Jannik Manz (beide Laufbahn beendet).

Trainer: Frank Schmitz.

Tor: Florian Hax, Cedric Scheele, Lukas Steinhauer. **Verteidigung:** Mario Barisic, Matthias Büttgen, Jonathan Esch, Andrés Gallego, Patrick Gebhardt, Maximilian Grewe, Justus Heinen, Maximilian Jonas, Till Küpper. **Mittelfeld und Angriff:** Lennard Bär, Fisnik Dukaj, Dominik Grgic, Daniel Hefele, Clemens Heinen, Max Kempe, Lars Radzey, Leon Strehl, Niklas Julius Fallert, Angelo Friesen, Robin Gräe, Dario Martinovic.

Winiarz' Verjüngungskur

Sportlicher Leiter des SV Bergheim krempelt den Kader um. „Jetzt weht ein anderer Wind“

VON JILL MYLONAS

TROISDORE. Ein alter Bekannter ist wieder im Geschäft: Nach seinen Trainerstationen in Spich, Lohmar und Niederkassel fungiert Ralf Winiarz inzwischen als Sportlicher Leiter des SV Bergheim. Drei Jahre war er zuvor von der Bildfläche verschwunden, seitdem er zuletzt die U19 des FC BW Friesdorf betreute. Die Pause erklärt Winiarz zum einen mit der Corona-Pandemie, zum anderen mit beruflichen Gründen. Zwar sei „die eine oder andere Anfrage“ gekommen, aber nichts habe ihn wirklich gereizt.

Anders war das, als der SV Bergheim bei ihm anfragte: Der Verein hatte nach der Hinrunde der Vorsaison nur sieben Punkte auf der Habenseite – und elf Zähler Abstand zu einem Nichtabstiegsplatz. „Ich liebe Herausforderungen, und das war wirklich eine: Es schien fast unmöglich“, sagt Winiarz.

Mit seiner Unterstützung als Sportchef machte der Verein das Unmögliche möglich: 27 Punkte in der zweiten Serie, viertbeste Rückrunden-Elf. Winiarz installierte mit Daniel Bartsch einen neuen Trainer, einen neuen Athletiktrainer, einen neuen Torwarttrainer und sieben neue



SV Bergheim (hinten von links): Samuel Müller, Niklas Fitter, Mert Bozkurt, Tom Priebe, Marco Schänzler, Fabio Lehnert, Nebojsa Kosarcic, Luca Henseler. **Mitte:** Fitnesstrainer Julian Huth, Marc Wolf, Tim Kitz, Daniel Mbungu Masaka, Yusuf Suleiman, Oliver Aufdermauer, Co-Trainer Jürgen Bendriss, Trainer Daniel Bartsch. **Vorn:** Jonas Lültsdorf, Vedat Nura, Justin Heitzer, Bastian Huth, Abdullah El Leithy, Kastriot Kajtazi, Luigi Louie Rama.

FOTO: BRÖHL

Spieler. „Ich denke nicht, dass seinerzeit irgendwer an den Klassenerhalt geglaubt hätte. Die Bergheimer auch nicht“, sagt Winiarz. „Also waren wir uns rasch einig, dass wir die Zusammenarbeit fortsetzen.“

Der Kader trägt seine Handschrift: Diesmal sind es neun Neuzugänge und elf Abgän-

ge. „Stillstand bedeutet eben Rückschritt“, erklärt Winiarz und grinst. „Beim SV Bergheim weht jetzt ein anderer Wind.“ Für ihn ist das erst der Anfang: „Wir wollen gleich im oberen Drittel mitspielen.“

Dafür habe der Verein unter anderem die Altersstruktur angepasst und das Team deutlich

verjüngt. „Wir haben drei neue Spieler aus der A-Jugend sowie Aktive aus der Bezirksliga und der Kreisliga B dazugeholt“, sagt Winiarz und fügt mit einem Schmunzeln hinzu: „Ich finde oft Spieler, die viel Entwicklungspotenzial haben – und dann aber leider auch für andere Vereine interessant sind.“

Der Kader

Zugänge: Thomas Schneider (SV Lohmar), Mert Deniz Bozkurt (SSV Bornheim II), Oliver Aufdermauer (FC Hertha Rheidt), Marc Wolf (SF Troisdorf 05), Daniel Mbungu Masaka (RW Merl II), Jusef Suleiman (SC Brühl), Jan-Luca Henseler (TuS Oberlar), Luigi Louie Rama (SV Buschdorf), Vedat Nura (TuS Pützchen), Brian-Matthias Thivissen (SSV Bornheim U19), Samuel

Müller, Matteo Reinartz (beide eigener Nachwuchs).

Abgänge: Benedikt Kamp, Berat Can (beide Fortuna Müllekoven), Ayman Bouskouchi (SF Troisdorf 05), Shah Fahad Momand (TFC Inter Troisdorf), Imran Erdem (Umutsport Troisdorf), Dominik Stibing (TuS Oberlar), Nico Rother (TuS Mondorf II), Julian Huth (Fit-

nesstrainer), Christian Theo Müller (Fußballpause), Arber Jelliqi, Nico Schönborn, Yannick Vomfell (alle Ziel unbekannt).

Trainer: Daniel Bartsch.

Tor: Bastian Huth, Thomas Schneider. **Verteidigung:** Julian Berges, Mert Deniz Bozkurt, Yusuf Erdem, Serhildan Hannan, Tom Priebe, Jusef

Suleiman, Marc Wolf. **Mittelfeld und Angriff:** Oliver Aufdermauer, Abdullah El Leithy, Justin Heitzer, Jan-Luca Henseler, Nebojsa Kosarcic, Fabio Lehnert, Jonas Christian Lültsdorf, Samuel Müller, Vedat Nura, Luigi Louie Rama, Matteo Reinartz, Marco Schänzler, Brian-Matthias Thivissen, Adam Abdou, Niklas Dieckhoff, Niklas Fitter, Kastriot Kajtazi, Tim Kitz, Daniel Mbungu Masaka.

SC Uckerath

Zugänge: Jürgen Engbrecht (SV Eitorf 09), Seymen Grabowski, Bela Heyde, Ricardo Krethen, Luca Oeffling, David Poyer, Max Proske, Tom Werry (alle eigener Nachwuchs).

Abgänge: keine.

Trainer: Dietmar Rombach.

Tor: Mathis Büchter, Niklas Lüder-Jeschke, Fabio Milicki. **Verteidigung:** René Dzubiella, Lukas Einheuser, Max Einheuser, Jonas Erbe, Christoph Hermanni, Adrian Hotel, Liam Ludwig, Luca Oeffling, David

Poyer, Ben Thomas, Tom Werry. **Mittelfeld und Angriff:** Berkay Cubukcu, Seymen Grabowski, Johannes Grünig, Ricardo Krethen, Danny Matzdorf, André Meinke, Dario Schwarz, Marvin Syrstad, Mika Thomas, Igor Weber, Jürgen Engbrecht, Bela Heyde, Tim



Dietmar Rombach FOTO: HENRY Keil, Niklas Krethen, Max Proske, David Stüve, Kamil Süslü, Niklas Weber.

1. FC Niederkassel

Zugänge: Astrit Dauti (FC Leverkusen), Dastit Bulliqi (SpVg Wesseling-Urfeld), Yassine El Bighouti Morabiti, Lennox Friedrich, Can Prange (alle eigene 2. Mannschaft), Nikolaos Giapoutzidis, Can Maximilian Meiß (beide reaktiviert), Fabien Dick (eigener Nachwuchs).

Abgänge: Kennedy Loritz (FC Germania Zündorf), René Müller (FC Adler Meindorf), Christian Flohr (FC Hertha Rheidt), Melvin Sogul (eigene 2. Mannschaft), Djirmen-Isdan Salih, Nihat Yildiz (beide Ziel unbekannt).

Trainer: Bülent Basar.

Tor: Mert Ates, Lennox Friedrich. **Verteidigung:** Adrian Ahmedi, Astrit Dauti, Kubilay Dogu, Yassine El Bighouti Morabiti, Tamer Güven, Mahmed Kerem Kaplan, Can Sayan, Resul Serin, Damir Tabakovic, Prince Yao. **Mittelfeld und Angriff:** Fabien Dick, Deniz Durmus, Nikolaos Giapoutzidis, Can Maximilian Meiß, Okan Polat, Anel Tabakovic, Fatih Tuysuz, Luk Yegen, Dastit Bulliqi, Edson De Oliveira, Serkan Derindere, Elvis Husic, Aloy Ithenacho, Can Prange.



FC Hertha Rheidt (hinten von links): Jonas Winter, Anas Berhausen, Daniel Torradinhas-Constantino, Omar Saleh, Luca Viola, Niklas Meyer, Marc Wiewiora, Noah Meyer, Gerrit Vos, Co-Spielertrainer Marcel Manderfeld. **Mitte:** Abteilungsleiter Tobias Klein, Sponsorenbbeauftragter Daniel Wipperfürth, Marcel Alegria, Edwin Hoffmann, Enes Dermaku, Leon Pagels, Selim Taskin, Alejandro Albaida Aroca, Sportlicher Leiter Andreas Heuchtkötter, Trainer André Pieperiet. **Vorn:** Stefan Bach, Tim Sterzenbach, Marco Abels, Christian Flohr, Frederik Zitzelsberger, Arne Berger, Tilo Bruns, Eduard Schneider, Gabriel Morais.

FOTO: BRÖHL

Kein Platz für Legionäre

Frisches Blut soll den FC Hertha Rheidt wieder in die Erfolgsspur zurückführen

VON HENNING BOCK

NIEDERKASSEL. Das sportliche Abschneiden ist das eine, Teambuilding das andere: Als Tabellenachter ging der FC Hertha Rheidt in der abgelaufenen Spielzeit in der Bezirksliga über die Ziellinie, doch neben der Vorgabe, nun besser abzuschneiden, stehen für Trainer André Pieperiet weitere Dinge im Fokus: die Teamkultur sowie die Fortsetzung der Umstrukturierung der Mannschaft.

Als Pieperiet die Truppe vor einem Jahr übernahm, hatte der 39-Jährige eine klare Vorstellung: „Die Jungs aus dem Aufstiegsteam, die von der Kreisliga B bis in die Landesliga marschiert waren, hatten gefühlt alle um die 30 Jahre auf dem Buckel. Wir brauchten frisches Blut“, berichtet der Coach. Und

so verordnete der Trainer dem Kader eine Verjüngungskur, holte viele Jungs aus der A-Jugend und integrierte sie in den Kader. Senkte diese Maßnahme das Durchschnittsalter auf zuletzt 23 Jahre, hat die Hertha nun einen weiteren Schritt und Schnitt gewagt. „Es geht letztlich um die Entwicklung der Jungs, das ist das oberste Ziel“, sagt Pieperiet.

Nicht zuletzt aus diesem Grund hat die Vereinsspitze den aus dem Juniorenbereich stammenden Coach schließlich gewählt. „Ich kann mit den sogenannten Legionären überhaupt nichts anfangen. Ich möchte jeden einzelnen Spieler besser machen, das ist der Plan“, erklärt Pieperiet. Nicht ohne Stolz verweist er darauf, dass inzwischen 14 seiner Spieler den Jahrgängen 2003/2004 entstammen.

Eine der wenigen Ausnahmen bildet der 36 Jahre alte spielende Co-Trainer Marcel Manderfeld, der als der verlängerte Arm des Trainers auf dem Platz gilt.

Der Kader

Zugänge: Enes Dermaku (MSV Bonn), Alejandro Albaida-Aroca (SV Ennert), Lorenz Daus (FSV Neunkirchen-Seelscheid), Omar Saleh (Hellas Troisdorf), Arne David, Christian Flohr, Leon Pagels, Gerrit Vos (alle SF Troisdorf 05 U19), Anas Berhausen (SSV Bornheim U19), Abdelmalek El-Mellal (JFV Siebengebirge U19), Jonas Winter (eigener Nachwuchs).

Abgänge: Oliver Aufdermauer (SV Bergheim), Nico Schwarz (FV Bad Honnef), Simon Hauschildt (SSV Bornheim), Johannes Franken, Gabriele Buonvolere (beide Ziel unbekannt).

Und noch etwas hat Pieperiet verändert. Nach dem großen Verletzungspech in der Winterpause wurde der Kader von 23 auf 29 Spieler erweitert.

Trainer: André Pieperiet.

Tor: Arne David, Christian Flohr, Frederik Zitzelsberger. **Verteidigung:** Abdelmalek El-Mellal, Anas Berhausen, Daniel Constantino, Erik Paul Hausen, Gerrit Vos, Lorenz Daus, Marcel Alegria, Marco Abels, Selim Taskin, Stefan Bach, Tilo Bruns. **Mittelfeld und Angriff:** Enes Dermaku, Gabriel Morais, Jonas Winter, Leon Pagels, Luca Viola, Marc Wiewiora, Marcel Manderfeld, Niklas Meyer, Noah Meyer, Omar Saleh, Tim Sterzenbach, Alejandro Albaida-Aroca, Eduard Schneider, Edwin Hoffmann, Göktan Maru.

SV Leuscheid

Zugänge: Jan Sander Geue (SV Höhe), Mirko Marcinkowski (eigene 2. Mannschaft), Colin Ebert, Jan-Luca Klein (beide JFV Wind-eck U19).

Abgänge: Henrik Schäfer (Oberkasseler FV), Stefan Güldenring (Laufbahn beendet).

Trainer: Slobodan Kresovic.

Tor: Lukas Kolb, Lukas Ückerseifer, Marek Wehner, Florian Welter. **Verteidigung:** Ahmet Aksoy, Tom Bungard, Marius Ehrenstein, Oliver Ehrenstein, Yannick Fuchs, Justus Hassel, Jonas Loggen, Jonas Scheibner. **Mittelfeld und Angriff:** Daniel Borgardt, Patrick Dungen, Colin Ebert, Malo Egger, Fabian Ehrenstein, Jan Sander Geue, Aschot Ghazaryan, Jan-Luca Klein, Mirko Marcinkowski, Markus Mörkels, Christian Karl Ückerseifer, Karim Baguian, Lukas Brozeit, Max Engelberth, Alexander Güldenring, Jannik Künstler, Gerard Langaba, Jonas Mäueler.

TuRa Oberdrees

Zugänge: Joshua Seibold, Mario Steiner, Robin Kaspers (alle SC Al-tendorf-Ersdorf), Bastian Gundlach, Tim Scupin, Sascha Haep (alle SV SW Stotzheim).

Abgänge: Matthias Weiß, Yannik Schneppen (beide TuS Odendorf), Sebastian Roth (SC Roitzheim II), Elias Giersberg (SC Rheinbach II).

Trainer: Wolfgang Schlösser.

Tor: Robin Kaspers, Dennis Rat-zke. **Verteidigung:** Stephan Bremer, Tobias Fiedler, Bastian Gundlach, Sascha Haep, Adam Kokott, Marcel Leber, Tobias Nitschke, Mats Ody, Florian Rink, Kevin Wiersberg, Marcel Wiersberg. **Mittelfeld und Angriff:** Philip Breuer, Maximilian Buhl, Miro Heinrichs, Florian Köhler-Martinetz, Willi Kückelhaus, Julius Lehnhoff, Tim Lünenbach, René Rose, Mike Schnurpfeil, Tim Skupin, Joshua Seibold, Mario Steiner, Jan Euenheim, Tim Kückelhaus, Dominik Lamm, Lukas Lünenbach.

Wahlscheider SV

Zugänge: Gunnar Pütz (TuS Wint-erscheid).

Abgänge: Kim Heinzelmann (TuS Lindlar), Fabian Demmer (TuS Birk).

Trainer: Gerd Klink.

Tor: Stefan Funken, Matthias Lügghausen. **Verteidigung:** Jan-nis Balthazar, Arne Gonschor,

Timo Hohn, André Jung, Beka Kiria, Fabian Kurtenbach, Andy



Wahlscheids Trainer Gerd Klink.

FOTO: HENRY

Ly, Gian Luca Schmidt, Moritz Schweinert, Lukas Tondl. **Mit-**

telfeld und Angriff: Maximilian Feldner, Peter Fischer, Marc Geisthoff, Florian Hase, Julian Konstantin Kosler, Juri Landgraf, Luis Magnus Lehnen, Marius Mylenbusch, Marc Radermacher, Marcus Rößler, Leon Schmidt, Maxim Teichrieb, Marius Thommes, Jan Bauer, Tobias Berens, Max Klink, Pascal Nohl, Sven Pattberg, Henning Pauls, Jonathan Weppeler.

Bröltaler SC

Zugänge: Leon Senthan (1. FC Spich U19), Severin Bauer, Yannick Zahn (beide eigener Nachwuchs).

Abgänge: keine.

Trainer: Frederik Grabhorn.

Tor: Lukas Gratzl, Florian Hohn, Jonas Knipp. **Verteidigung:** Florian Buchholz, Nechirvan Farooq Mala,

Johannes Hohn, Peter Hohn, Julian Jelken, Phillip Scheidt, Sören Tuttlies, Aurelian Verplaetse. **Mittelfeld und Angriff:** Severin Bauer, Fabian Becker, David-Elias Ebke, Godstime Eggeburu, Jonathan Faber, Joshua Goebel, Dennis Hellen, Michael Kötting, Martin Hohn, Nico Müller, Leon Senthan, Andy Sommers, Alexander Steimel, Kamil Szyfko, Yannick Zahn, Niklas Wienand, Henning Schmitt, Fabian Zinn.



**Mit einer starken
Partnerin an der Seite.**

Wir sind Sponsor des Bonner SC und
unterstützen jährlich rund 200
weitere Sportprojekte in der Region.
meinkoelnbonn.de/engagement

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
KölnBonn**